

GUTENBERGER

Z E I T U N G

GUTENBERG SPRACHCAMP

30. MÄRZ-5. APRIL



Babeş-Bolyai-Universität

Studienangebot in deutscher Sprache



10 Tipps für Zeitmanagement

Wie kannst du effizienter sein?

MeinJob.ro

Die deutschsprachige Jobplattform

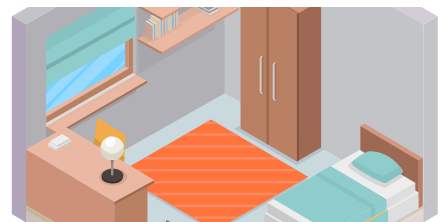


Deutschlehrerinnen des Jahres

Ein Interview mit Anca Peic und Beate Greif

Studentenwohnheim, ja oder nein?

Was sagen die Studenten dazu?



Mission Deutsch

Cool und interaktiv Deutsch lernen

Inhalt

Inhalt und Partner.....	2
4 Schritte den Verein zu unterstützen.....	3
Gutenberg Studentenverein.....	4 - 5
Deutschlehrerinnen des Jahres.....	6 - 7
Jeder Trainer hat seine eigene Welt.....	8
Sykes.....	9
Unsere Top 10 Tipps zum Zeitmanagement	10
Mit bunten Notizen lernen.....	11
How to be a Good Politician in 9 Steps.....	12 - 13
Was soll man in der kalten Jahreszeit tragen?.....	13
Cyber-Bullying.....	14
Ein anderer Sichtpunkt.....	14
Faul und arbeitslos?!.....	15
Ehe für alle in Europa.....	16
Generationsunterschiede.....	17
Wie sieht die Internetnutzung in anderen Teilen der Welt aus?..	18
Siemens.....	19
Werben und Kaufen.....	20 - 21
Lernen für die Prüfung.....	22
Man ist, was man isst.....	23
Theater oder Zauberei.....	23
Das Leben in einem Studentenwohnheim.....	24 - 25
Laufen ist die beste Medizin	25
Die Kunst Menschen zu überzeugen.....	26
Gutenberg Sprachcamp	27
Accenture.....	28
Studienangebot der Babeş-Bolyai-Universität	29 - 33
Gutenberg Karawane.....	34
Haufe	35
Mission Deutsch.....	36
MeinJob.....	37
Abend in Klausenburg.....	38
Kaufland.....	39

Schreib mit!

Du kannst auch redaktion@gutenberg.ro mitschreiben und Teil und sag uns Bescheid, der Gutenberger Zeitung dass du mitschreiben werden. Schreib uns auf möchtest.

Unser Team

Chefredakteurin: Janine Grün

Team: George Domocoş, Denisa Lăcătuş, Irina Stan, Corina Andreea Preda, Miriam Voica, Andra Maftai, Ecaterina Petre, Borbála Peck, Silvia Noemi Stroe, Natalie Bertleff, Flavius Mihai Petridean, Gabriel Pinzaru, Rareş Barb, Gabriel Alexe, Cristian Florea, Biborka Marosi

Design: Bianca Giurgi, Mark Török

www.zeitung.gutenberg.ro

Die Gutenberger Zeitung und ihre Unterstützer



UNIVERSITATEA BABEŞ-BOLYAI
BABEŞ-BOLYAI TUDOMÁNYEGYETEM
BABEŞ-BOLYAI UNIVERSITÁT



EINFACHE SCHRITTE WIE DU UNS *helfen* UND *unterstützen* KANNST!

BEI DER SOMMERSCHULE MITMACHEN

Als Teilnehmer unserer Sommerschule erlernst du all die notwendigen Kenntnisse, um einen wirklichen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Lerne wie DU Projekte in deiner Stadt in deutscher Sprache organisieren kannst.

TEIL EINES JUGENDVEREINES WERDEN ODER EINEN GRÜNDEN

Gründe einen Jugendverein, organisiere Projekte oder sei ein Botschafter unseres Vereins in deiner Stadt und werde damit Teil unseres Netzwerks. So kannst du deine Ideen verwirklichen und erworbene Kenntnisse aus der Sommerschule in die Wirklichkeit umsetzen.



Gutenberg

DEIN STUDENTENVEREIN



Eine Geschichte des Muts und der Arbeit

Gutenberg zu definieren fällt keinem von uns leicht. Von einer Idee sind wir in den letzten 9 Jahren zu internationalen Projekten gekommen und planen schon die Gründung anderer Gutenberg-Vereine auf internationaler Ebene. Wir veranstalten Projekte auf deutscher Sprache für die deutschsprachigen Jugendlichen. Von Camps, Jobmessen, Workshops, Film- und Kurzfilmfestivals bis zu Konferenzen, dehnt sich unsere Aktivität über zahlreiche Bereiche aus und deckt vielfältige Themen ab. Was uns alle verbindet und zusammenbringt ist die deutsche Sprache. Jedoch ist Gutenberg mehr als das.

Ein Rahmen zur Selbstentwicklung

Gutenberg ist der Rahmen, indem junge Leute zusammenkommen und durch Engagement, Arbeit, Energie und Kreativität sich in der besten Version der eigenen Person zeigen.

Wir widmen uns der Fortbildung der deutschsprachigen Jugendlichen. Fortbildung heißt nicht nur Programme, Inhalte und Theorien, sondern Fortbildung heißt für uns auch der Wunsch, immer besser zu werden, mehr zu machen, mehr beizutragen. Fortbildung ist der Grundstein für die Motivation unsere eigenen Grenzen zu überwinden und Träume in Erfüllung gehen zu lassen. Fortbildung bringt uns dazu, die Probleme der Gesellschaft zu entdecken, Lösungsvorschläge durch Projekte zu finden und gemeinsam die Welt zu verbessern.

Wir unterstützen unsere Mitglieder, sich selbst durch ihre Aktivität im Verein zu entwickeln. Wir streben danach, jede Person zu ihrer besten Version zu führen. Es ist uns also höchst wichtig, dass wir ständig voneinander lernen und dass wir damit nie aufhören. Fortbildung ist Ziel unserer Existenz als Verein: Fortbildung der Gutenberger und Fortbildung aller Teilnehmer unserer Projekte.



GUTENBERG
DEUTSCHSPRACHIGER STUDENTENVEREIN

WWW.GUTENBERG.RO

Ein Netzwerk für Multiplikatoren

Gutenberg ist ein Netzwerk von Jugendlichen mit gemeinsamen Werten und dem Wunsch, eigenständig etwas umzusetzen. Gutenberg trägt zu der Weiterentwicklung sowohl der aktiven Mitglieder im Verein, als auch der Teilnehmer an den unterschiedlichen Projekten bei. Wir möchten dazu Multiplikatoren unserer Werte ausbilden und eine Geschichte des Muts und der Organisationskultur einer Arbeit erzählen. Gutenberg will eines Tages das größte Netzwerk von deutschsprachigen Jugendlichen Osteuropas sein und deswegen arbeiten wir daran Leute auf lokaler Ebene zu inspirieren und zu motivieren, damit sie selbst Initiativen ergreifen, Projekte veranstalten oder sogar in der Zukunft ein eigenes Unternehmen gründen. Das ist das Gutenberg Netzwerk und wird durch unsere internationalen Projekte ergänzt.

Arbeitsethik

Mutige Pläne sind immer gute Ansätze, sie bleiben jedoch nur Träume, wenn das Ziel nicht ernst genommen wird, wenn die Verantwortung von dem ganzen Team nicht übernommen wird und wenn alle Beteiligten nicht ihr Bestes für das Vorhaben geben. Wir glauben, dass Erfolg direkt von der Menge und Qualität unserer Arbeit abhängig ist und deswegen bauen wir auf unserem internen Arbeitsverhalten ständig auf. Wir legen einen Standard für unsere Leistungen und entwickeln ein ethisches Verhältnis zu unserer Arbeit, um den Verein als Arbeitsethos professionell zu gestalten. Konstante

Anstrengungen, ernstgenommene Arbeit und Verantwortungsbewusstsein legen die Basis für unsere Arbeitsethik. Eine Gemeinschaft von Leadern. Letztendlich ist Gutenberg eine Gemeinschaft, in der Jugendliche den Fokus auf Leadership legen, sie sich um das Team, die Kollegen und die Leute um sich herum kümmern, und zu der Weiterentwicklung aller beitragen möchten. Es entsteht ein Zugehörigkeitsgefühl, bei dem man gemeinsame Träume und Werte teilt, sodass man sich in ähnliche Richtungen bewegt und ähnliche Ziele verfolgt.

Wir glauben, dass Erfolg direkt von der Menge und Qualität unserer Arbeit abhängig ist und deswegen bauen wir auf unserem Arbeitsverfahren ständig auf. Wir legen einen Standard für unsere Leistungen fest und entwickeln ein gesundes Verhältnis zu unserer Arbeit, um den Verein als Arbeitsethos professionell zu gestalten.

Zukunftspläne

Wir sind ganz stolz auf unsere bisherigen Ergebnisse und die Auswirkung unserer Aktivität in den jungen deutschsprachigen Gemeinschaften Rumäniens, aber wir hören hier auf keinen Fall auf. Wir nehmen uns vor, in der Zukunft alles besser, intensiver und großartiger zu machen: Unseren Mitgliedern schneller die Gutenberg-Werte beizubringen, sie in die Evolution Gutenbergs stärker einzubeziehen und unser Netzwerk von engagierten Schülern auf das nächste Niveau von Projektmanagement zu bringen und dadurch tagtäglich Rumänien zum Besseren zu verändern.



Deutschlehrerinnen des Jahres

Interview mit Anca Peic und Beate Greif

Bei der 25. Tagung des Deutschlehrerverbands wurde zum ersten Mal der Preis, Deutschlehrer des Jahres vergeben. In der Kategorie Junglehrer war Anca Peic aus Großwardei, in der Kategorie Erfahrene Lehrer war Beate

Greif aus Kronstadt die glückliche Gewinnerin. Die anwesenden Gutenberger haben ihnen ein paar Fragen über den Wettbewerb und ihre Erfahrungen als Lehrerinnen gestellt:

Seit wann unterrichten Sie?

Beate Greif: Ich unterrichte Deutsch seit meinem Abschluss, seit 1984. Ich habe in meinen ersten Lehrjahren in einer Gemeinde neben Kronstadt unterrichtet und zwar Deutsch als Muttersprache. Und nach 1990, nach der Wende als die letzten Sachsen oder fast die letzten Sachsen ausgewandert sind, wurde die Abteilung abgeschafft. Dann bin ich ins Mesota Kolleg nach Kronstadt gekommen.

Anca Peic: Ich unterrichte erst seit vier Jahren, das ist das fünfte Jahr für mich. Und ich unterrichte Deutsch als Fremdsprache, sowohl im Gymnasium als auch im Lyzeum in Großwardei und mir gefällt es sehr gut, was ich mache.

Woher haben Sie von diesem Preis erfahren?

Beate Greif: Es gab eine Ausschreibung und zwar beim Deutschlehrerverband. Sie haben zusammen mit dem Ministerium diesen Preis ausgeschrieben. Deshalb habe ich überlegt, ob ich mich bewerben soll oder nicht. Es war schön anstrengend dieses ganze Dossier zusammenzustellen. Die gute Sache ist, dass ich eigentlich so dazu gekommen bin mich zu besinnen, was ich in all den Jahren gemacht hat, geleistet hatte. Sonst findet man nicht die nötige Zeit sich mal hinzusetzen und zu reflektieren. Aber jetzt war es soweit und ich habe Papiere gesammelt, habe nachgedacht, habe überlegt ob ich eine Chance habe und habe es einfach probiert.

Anca Peic: Ich bin im Deutschlehrerverband und wir bekommen immer Emails mit den Neuigkeiten. Und ich dachte warum nicht, ich sollte es versuchen. Und ich habe gewonnen und bin sehr froh.

Was glauben Sie, warum haben Sie gewonnen?

Anca Peic: Ich versuche in der Klasse nicht nur Kenntnisse unterzubringen, sondern auch Sachen, die die Schüler auch weiter bringen können. Als Beispiel, sprechen wir manchmal über Themen, die die Schüler wählen, was sie interessant finden, vielleicht Zukunftspläne. Deshalb sind die Schüler motivierter und beginnen auf Deutsch zu sprechen und in manchen Fällen auch Deutsch zu lieben.

Welche waren die Kriterien dieses Wettbewerbs?

Anca Peic: Wir sollten mehrere Dokumente per Email schicken. Wir sollten unsere persönliche Meinung darüber schreiben, was für uns ein innovativer Unterricht bedeutet. Wir sollten über unsere Fortbildungen sprechen, über unsere Projekte, Erfahrungen in der Klasse und Materialien und Dokumente schicken.

Beate Greif: Es gab drei oder vier wichtige Kriterien, die erste war das Motivationsschreiben. Danach der Beitrag zur Erweiterung des Deutschunterrichts, also mehr Deutschstunden zu schaffen. Außerdem die außerschulischen Tätigkeiten, Schüleraustausch, kulturelle Reisen und Teilnahme an Projekten.

Können Sie ein paar Beispiele dafür geben was Sie gemacht haben?

Beate Greif: 1990 als ich zum Mesota Kolleg gekommen bin, gab es naturwissenschaftliche Klassen mit Englisch- und Französischunterricht und ganz wenig Deutschstunden. Da habe ich begonnen eine Deutsche Abteilung aufzubauen, also deutsche bilinguale Klassen zu

schaffen. Da haben wir mit einer halben Klasse begonnen und dann hat es sich in ein paar Jahren entwickelt. Jetzt haben wir in jedem Jahrgang eine ganze bilinguale Klasse. Was die Projekte anbelangt, haben unsere Schüler an vielen Projekten teilgenommen, die von der ZFA ins Leben gerufen wurden, zum Beispiel die Lesefüchse, Mein DSD Song, jetzt nehmen wir an einem Debattierwettbewerb teil, der in Rumänien zum ersten Mal zu Stande kommen wird. Und Außerschulisches, wir hatten einen jahrelangen Austausch mit einer deutschen Schule. Und in den letzten Jahren sind es eben die kulturellen Reisen nach Berlin mit Workshops in verschiedenen Museen geworden, also diese Reisen prägen die Kinder sehr. Sie entwickeln nicht nur sprachliche Kompetenzen, sondern auch Teamgeist, soziale Kompetenzen und sie motivieren sie für das Studium auf deutscher Sprache.

Wollten Sie immer Deutschlehrerin sein?

Beate Greif: Ja, ich wollte Lehrerin werden und dann habe ich mich für Deutsch und Englisch entschieden. Aber seit ich beim Mesota Lyzeum unterrichte, unterrichte ich nur Deutsch als Fremdsprache. Ich wollte eine Lehrerin werden, weil ich Kinder mag und weil mir das Unterrichten Spaß macht. Ich habe schon als Kind „Lehrerin“ mit meinen Großeltern gespielt.

Anca Peic: Ich habe für 13 Jahre in einer Firma gearbeitet, aber jetzt kann ich sagen, dass das mein Traumberuf ist und ich finde, dass hier mein Platz ist und ich fühle mich am wohlsten mit meinen Schülern. Und ich liebe es sehr, was ich mache.

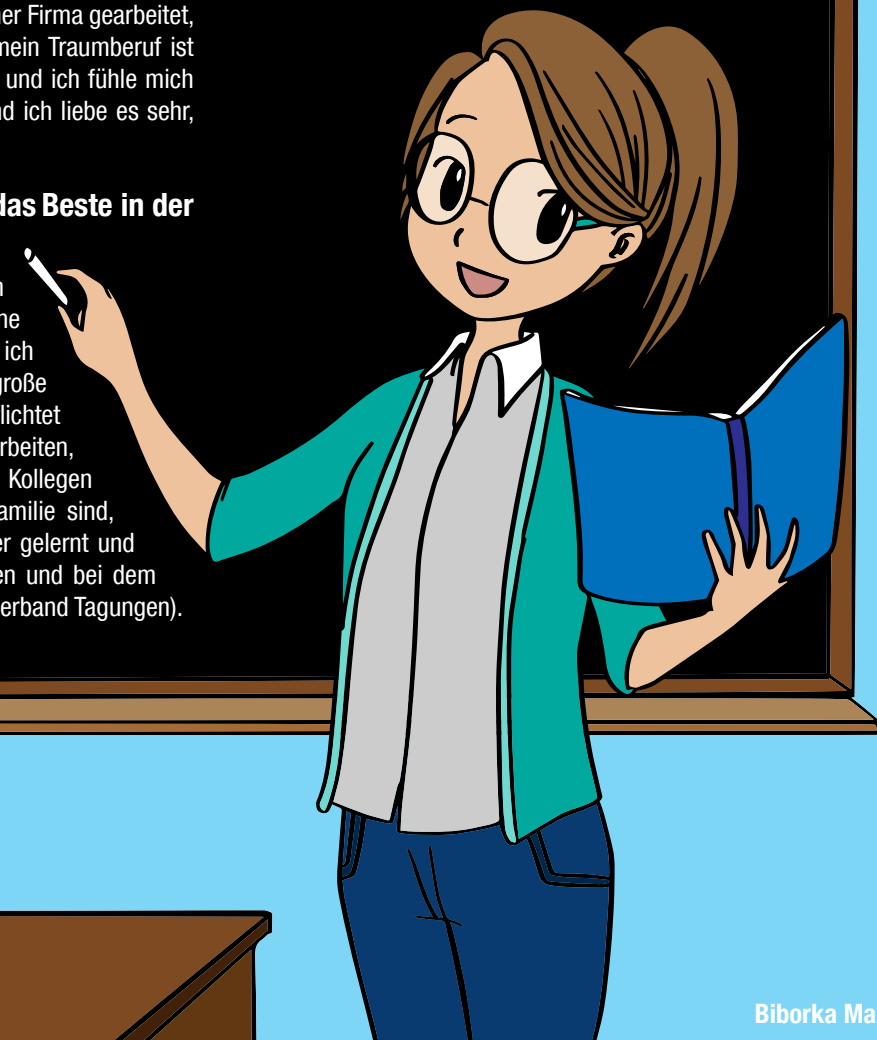
Was motiviert Sie jeden Tag das Beste in der Schule zu geben?

Anca Peic: Die Schüler motivieren mich immer. Am Anfang habe ich keine Erfahrung als Lehrerin gehabt und ich fühlte, dass die Schüler mir eine große Stütze waren. Auch dieser Preis verpflichtet mich besser zu werden, mehr zu arbeiten, innovativer zu sein. Und auch meine Kollegen von hier, die für mich eine zweite Familie sind, sind eine Motivation. Ich habe viel hier gelernt und ich bedanke mich bei meinen Kollegen und bei dem Workshopleiter (an den Deutschlehrerverband Tagungen).

Beate Greif: Ich versuche solange ich noch Kraft habe mein Bestes zu geben. Glücklicherweise lehre ich an einer Schule, wo sehr gute Schüler hinkommen nach der Aufnahmeprüfung und wenn man sieht, dass man so gute und interessierte Schüler hat, dann ist man ihnen etwas schuldig. Dann versucht man so gut es geht ihnen so viel wie möglich zu bieten. Alles was ich in den letzten Jahren dazugelernt habe, verdanke ich vor allem den Fortbildungen, die von der ZFA und vom Goethe Institut organisiert werden, aber auch den Schülern, denn wenn man keine interessierten Schüler hat, dann hat man keinen Aufschwung.

Was würden Sie den jungen Lehrern/innen raten?

Beate Greif: Sich fortzubilden, denn die Gesellschaft verändert sich immer. Und sich auch sprachlich zu entwickeln, aber auch was die Inhalte des Curriculums betrifft auf dem Laufenden zu bleiben, denn je aktueller die Themen im Unterricht sind, desto motivierter sind die Schüler. Die guten Fortbildungen fördern die jungen Lehrer und auch die Lehrer mit Erfahrung. Bei Fortbildungen spielt das Alter keine Rolle.



Unsere Top 10 Tipps zum Zeitmanagement!

Du schaffst nicht alles was du dir vorgenommen hast? Es kann daran liegen, dass du deine Zeit nicht effizient organisierst. Hier sind einige Tipps, die dir helfen werden:

1. Schreib eine Liste mit deinen Aufgaben!

Mach diese Liste jeden Morgen und so wirst du eine bessere Übersicht haben, nichts vergessen und kannst dich motivieren, wenn du eine Aufgabe erfüllt hast.

2. Prioritäten setzen!

Auf deiner Liste soll jede Aufgabe eine bestimmte Prioritätsstufe haben. Diejenigen, die am wichtigsten sind, müssen zuerst gemacht werden.

3. Pufferzeit ist wichtig!

Dein Tagesplan sollte auch Pufferzeit enthalten, womit ein bestimmter Zeitraum zwischen den Aufgaben gemeint ist, für den Fall, dass etwas länger dauert als gedacht. So kannst du immer deinen Deadlines treu bleiben.

4. Lerne "Nein" zu sagen!

Erstens zu Freizeitaktivitäten, die du auch später nachholen kannst. Deine Freunde werden weiterhin da sein, aber die Aufgabe muss zu einer bestimmten Zeit eingereicht/gemacht werden. Zweitens, zu Aufgaben die nicht wichtig sind, die keine Priorität in diesem Moment sind.

5. Finde ein Tageszeit, bei der du am produktivsten bist!

Manche Leute sind voller Energie am Morgen und können dann am besten arbeiten, während andere erst mittags aufstehen, dafür

können sie sich aber gut auch in der Nacht konzentrieren. Welcher Typ bist du?

6. Weg mit den Zeitverschwender!

Wenn du siehst, dass du deine Zeit mit unwichtigen Dingen verschwendest, z.B. auf Instagram scrollst oder stundenlang witzige Videos anschaust, weißt du, dass dir deshalb so wenig Zeit übrig bleibt um all deine Aufgaben zu erledigen. Schalte deine Handy aus und du wirst sehen, dass du produktiver wirst.

7. Achte auch auf die Ruhezeiten!

Unser Gehirn braucht Erholung um eine gute Leistung jeden Tag zu vollbringen. Fülle deinen Tagesplan sorgfältig, pass auf, dass du auch Zeit zum schlafen hast.

8. Ordnung bedeutet mehr Konzentration!

Wenn dein Tisch voll mit unnützlichen Sachen ist, in deinem Zimmer überall Zeug liegt, locken diese deine Aufmerksamkeit auf sie und du wirst nicht auf deine Aufgabe konzentrieren können.

9. Nutze "tote Zeiträume" aus!

Fährst du mit dem Bus zur Schule oder ist eine ewige Schlange bei deinem Arzt im Wartesaal? Diese Minuten sind eine gute Gelegenheit bestimmte Aufgaben zu erledigen, zu lernen, etwas nützliches zu lesen.

10. Routine ist der Schlüssel!

Aufstehen, einen Plan machen und diesen einhalten. Die Routine und gute Gewohnheiten sind eine riesige Hilfe bei der Organisation unserer Zeit.



Mit bunten Notizen lernen

Unsere Notizen spielen eine große Rolle beim Verstehen der Lektionen. Wenn diese richtig gemacht sind, hat man auch größere Chancen sich auf eine Prüfung vorzubereiten und eine bessere Note zu bekommen. Wenn wir aber die Notizen der Studenten nehmen, sehen wir oft lange, monotone, einfarbige Texte. Von solchen Notizen zu lernen ist nicht nur langweilig, sondern es ist auch schwerer sich die Hauptpunkte zu merken. Diese Notizen sollen überschaubar sein und das kann man mit Hilfe von Farben erreichen.

Michael Tipper, ein Experte in Mind mapping sagt, dass die das Benutzen von Farben bei Notizen sehr praktisch sein kann, weil es die kreative Seite unseres Gehirns stimuliert. Es hilft uns die

verschiedenen Teile visuell zu beobachten und natürlich, das Lernen wird interessanter.

Es ist nicht egal, wie man die Wörter hervorhebt, also sind hier zwei einfache Tipps:

1. Sei einfach!

Was bedeutet das? Übertreib es nicht mit den Farben! Ein Text, der zu farbig ist, unterscheidet sich gar nicht von einem, der keine Farben hat. Es gibt Menschen, dessen Aufmerksamkeit durch diesen geweckt wird, sodass sie die Tendenz haben es zu übertreiben. Sei also aufmerksam!

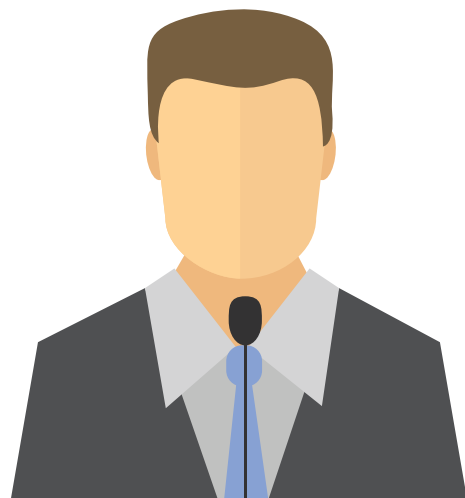
2. Erstelle einen Farbplan!

Jede Farbe soll ihre eigene Bedeutung haben, wenn man Notizen macht. Zum Beispiel: benutze grün für Titel, blau für Daten, rot für wichtige Sachen usw. Das hilft dir dabei organisiert zu bleiben, alles einfach durchzuschauen und auch schneller zu lernen.

Während des Lernens kann man leicht gestresst werden. Obwohl wir es nicht beobachten, können die Farben die wir benutzen auch unsere Stimmung beeinflussen. Zum Beispiel: Blau und Grün beruhigen, Gelb beruhigt und aufputscht und die Orange vergnügt. Achtet darauf, die richtigen Farben bei den richtigen Worten zu verwenden, macht es das Lernen viel einfacher.

Viel Erfolg!





HOW TO BE A GOOD POLITICIAN IN 9 STEPS

EIN RATGEBER VON SILVIA
STROE, BIANCA ELISABETA
GIURGI UND CSABA NAGY

Ob man als berühmte Person bei den Menschen beliebt ist oder nicht – das entscheiden die Medien fast alleine für einen, und unabhängig von dem Willen der Person selbst, durch innere Ausstrahlung an die Herzen der Menschen zu gelangen.

In der Politik ist daher der Medienaspekt umso wichtiger: Schließlich möchte man nicht, dass die eigenen Kompetenzen durch das oberflächliche Image, das durch die Medien generiert wird, in den Schatten geraten.

In Notsituationen kann man sich an Vorbildern orientieren. Wir aber helfen euch, Zeit für aufwändige Recherchen zu sparen und haben die wichtigsten 9 Tipps, um als guter Politiker in den Medien zu erscheinen, zusammengestellt. Die Inspiration haben wir uns von der beliebtesten Familie Amerikas geholt: den Obamas.

1. Triff die richtigen politischen Entscheidungen

Barack Obama hat vom Anfang an bemerkenswertes geleistet: Er hat wichtige Maßnahmen wie die Gesundheitsreform und die Finanzreform bezüglich der Krankenversicherung in den Fokus genommen. Was ist aber nach der 8-jährigen Regierung Obamas geblieben? Er hat sich darum bemüht, dass die USA die führende Wirtschaftsmacht bleibt, nämlich eine, in der digitale Ökonomie dominiert und die keinen Import braucht.

2. Sei der Mann der besten Frau

Michelle Obama, die erste schwarze First Lady der USA, wirkt cool und charmant und wird als „oberste Mutter“ gesehen. Sie scheint freundlich gegenüber allen zu sein und sie weiß, wie sie sich beliebt machen soll, z. B. indem sie sogar ein Carpool Karaoke Interview mit James Corden macht. Außerdem setzt sie sich dafür ein, dass Kinder an Schulen eine gesunde Ernährung erhalten.

3. Schließe außergewöhnliche Freundschaften

Die Obamas sind gut befreundet mit den Königen der Musikindustrie, nämlich Beyonce und Jay Z. Barack Obama hat sogar öffentlich gemacht, dass er Jay Zs' Musik im Oval Office ständig hört. Seine enge Freundschaft mit Jay Z wurde der Öffentlichkeit gezeigt, als der Präsident den Hip-Hop Künstler begrüßte, als dieser als erster Rapper in die „Hall of Fame“ aufgenommen wurde.

4. Drop the mic

Ganz am Ende seiner letzten großen Rede als Präsident im Weißen Haus wird es emotional: Da steht Barack Obama am Pult in Chicago und lässt am Ende das Mikrofon fallen (während er sagt: „Obama out“).

5. Macht alles Mögliche, um wie ein durchschnittlicher Mensch zu sein

Immer angemessen kleiden, an vielen Sport Events teilnehmen und sich mit Witzen aus peinlichen Situationen elegant herausreden: Obama verhält sich nicht wie ein Präsident, sondern wie ein normaler Mensch, damit er die Probleme der Menschen besser verstehen kann.

6. Sei freundlich unabhängig von sozialen Schichten

Damit man Beliebtheit bei einem sehr breiten Publikum erlangt, sollte man jede Sozialschicht gleichbehandeln. Mit diesem Anspruch ist Obama mit dieser Thematik umgegangen. Er ist nicht arrogant, für ihn sind alle gleich, gleich welche Hauptfarbe oder Stellung ein Mensch hat. Der Präsident nutzt seine Position nicht aus, um auf einfache bürgerliche Gewohnheiten zu verzichten.

7. Im Rampenlicht bei den bekanntesten Talkshows

Die Menschen lieben es, ihre Lieblingsberühmtheiten besser kennenzulernen, obgleich es nicht auf persönlicher Ebene geschieht. Was die Menschen noch mehr lieben, sind entspannte und witzige Talkshows. Also, welches Mittel ist besser, um sich beliebt zu machen, wenn nicht die Teilnahme an Talkshows? Die USA haben eine Menge solcher Sendungen und Obama hat an den beliebtesten erfolgreich teilgenommen, bei einigen sogar mehrmals: „The Ellen Show“, „Late Night with Jimmy Fallon“ oder „Jimmy Kimmel LIVE!“ sind einige Beispiele.

8. Hast du die Gelegenheit dazu? Dann tanze!

Tanzen bringt die Menschen näher zusammen. Es vermittelt ein Gefühl von Glück und Ausgelassenheit. Außerdem ist es auch Teil der eigenen Persönlichkeit: die Art und Weise, wie man sich bewegt, ist jedem Menschen eigen. Tanzt man vor dem Publikum, so gibt man ihm einen Einblick in das Ich, welches nicht durch formelle Masken verschleiert ist. Das hat Obama z. B. gut gemacht bei der Ellen Show mit Beyonces Musik im Hintergrund, in Argentinien, während er Tango tanzte oder zum Halloween-Empfang im Weißen Haus, auf Michael Jacksons „Thriller“.

9. Lass deine Familie zum Vorbild werden!

...denn es ist bekannt, dass der Wert des Individuums auch nach seiner engsten Gemeinschaft – nämlich seiner eigener Familie – beurteilt wird. Fünf Obamas wohnten in dem Weißen Haus während der Präsidentschaft: der Präsident selbst, seine Ehefrau Michelle, die zwei Töchter Sasha und Malia und noch dazu die Großmutter Marian Robinson.

Für das Auftreten der Familie in der Öffentlichkeit gaben sich die Verantwortlichen viel Mühe, dass in der Familie alles makellos zu sein schien. Die Informationen, die nach außen gerieten, stehen als Beleg dafür: dem gemeinsamen Abendtermin um 18:30 wurde Vorzug gegeben, so dass andere Politiker warten mussten; das Bild des Vaters, der seinen Kindern vorliest oder ihr Basketballteam trainiert sind nur einige Beispiele.

Außerdem ist es empfehlenswert, durch die Tätigkeiten der Familienmitglieder den Medien möglichst viel positives Material anzubieten, sei es, dass sich die Kinder ihr Taschengeld selbstverdienen müssen oder die landesweiten Gesundheitsinitiativen des Ehepaares.

WARNUNG! Falls die Tipps nicht funktionieren, konzentriert euch einfach darauf, eine gute Politik zu führen – es ist sehr wahrscheinlich, dass der Rest von selbst kommt.



Was soll man in der kalten Jahreszeit tragen?

Eine Modeberatung von Diana Cupu & Szilvia Bertleff
Modedesigner haben gerade im Herbst 2017 neue Trends gesetzt. Die Magazine bereiten Bilder für die kalte Jahreszeit vor. Wie zeigen Ihnen die Trends für den Modeeinkauf. Rot ist die Hauptfarbe in diesem Herbst, zumal mehr ist, als nur eine Abendfarbe auch tagsüber tragen zu können. Vintage kann man auch tragen. Sie können die Kleidung und Muster der 80er Jahre recyceln.

Denim ist wieder im Trend

Denim von Kopf bis Fuß: Hose, Hemd und Mantel. Große Modehäuser führten den Denim wieder in ihrer Kollektion ein. Designer wie Calvin Klein, Dior und Marc Jacobs verwendeten Denim in ihren Kollektionen.

Der Mantel, der Kälte und Regen abhält

Raf Simons, der neue Designer bei Calvin Klein, entwickelte einen Kaschmirmantel in Kombination mit Plastik. Er sieht nicht nur gut aus, sondern bewährt sich auch in der Praxis und hält in der kalten Jahreszeit warm. Vergessen Sie also gesteppte Jacken, deren Volumen spektakulär ist, Sie aber nicht sehr warm halten.

Last but not least

Ein Pferdeschwanz mit Retro-Einflüssen: Es ist eine Frisur von hervorragender Qualität, die mit nüchternem Make-up der perfekte Hingucker für jedes Outfit wird. Oder die Kombination mit Bändern und geflochtenen Haaren: das bringt einen Retro-Look und wirkt romantisch und sehr feminin. Aber sei vorsichtig, wenn man es mit einem dunklen und nüchternen Outfit in Verbindung kombiniert, kann es zu einem düsteren Aussehen führen.

Cupu Diana & Szilvia Bertleff

CYBER-BULLYING



Mit den aus dem Englischen kommenden Begriffen Cyber-Mobbing, auch Internet-Mobbing, Cyber-Bullying sowie Cyber-Stalking werden verschiedene Formen der Verleumdung, Belästigung, Bedrängung und Nötigung anderer Menschen oder Firmen mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel über das Internet, in Chatrooms, beim Instant Messaging und/oder auch mittels Mobiltelefonen bezeichnet. Dazu gehört auch der Diebstahl von (virtuellen) Identitäten, um in fremden Namen Beleidigungen auszustößen oder Geschäfte zu tätigen usw. Cybermobbing gehört zu einer der zentralen Gefahren im Umgang mit Internet und neuen Medien.

Depression als Auswirkung Insgesamt 5000 Jugendliche im Alter von dreizehn bis achtzehn Jahren aus elf verschiedenen Ländern wurden zu ihren Erfahrungen befragt. 51% waren aus Deutschland. 18% von ihnen gaben an, schon einmal selbst Opfer von Cyber-Mobbing gewesen zu sein. 34% kennen einen Freund oder ein Familienmitglied, das im Internet gemobbt wurde. 65% haben von einem Fall gehört, bei dem jemand online schikaniert worden ist. Dass diese Zahl höher ist als

die derjenigen, die angeben, selbst betroffen zu sein, kann daran liegen, dass sich viele schämen, Opfer von Cyber-Mobbing zu sein. Häufig wurden die Jugendlichen wegen ihres Aussehens gemobbt. Hilflosigkeit, Wut, Depression und Scham sind die Gefühle, die häufig mit den Attacken im Internet verbunden waren. Oft fühlten sich die Jugendlichen allein gelassen. 18% hatten aufgrund von Cyber-Mobbing Selbstmordgedanken. In der Vergangenheit ist es bereits zu mehreren Suiziden gekommen, die in Verbindung mit Cyber-Mobbing stehen.

Cyber-Bullying ist kein Spiel! Hier sind ein paar sichere soziale Netzwerke: Raccoon von Wattpad, MrOwl: Inspire & Collaborate, Polly: Polls for Snapchat, Zello Walkie Talkie, FireChat. Über 60% der Menschen, die diese Apps installierten, haben die Depression überwunden. 40% wurden freundlicher, geselliger und sehr froh. Diese Art von Apps haben Adblockers, so dass die Menschen, die ein schlechtes Benehmen haben, blockiert werden.

Christian Rosu und Ruben Ganea
Quelle: <https://goo.gl/5khxtp>

EIN *anderer* SICHTPUNKT

Wie wichtig ist es Fremdsprachen zu lernen? Wie wichtig ist es eine aufgeschlossene Person zu sein und Herausforderungen anzunehmen? Kann eine Erfahrung deine Perspektive wechseln?

Heute werde ich ein bisschen egoistisch sein und nur über meine Erfahrung schreiben. Wenn man mir diese Fragen vor einem Monat gestellt hätte, hätte ich geantwortet, dass meine Hauptaktivität die Schule ist und dass ich keine Zeit für etwas anderes habe. Aber nach einer Woche in einem europäischen Projekt, in Schweden, kann ich jetzt sagen, dass eine neue Erfahrung die Perspektive wechseln kann.

Am Anfang war ich ein bisschen zurückhaltend. „Es ist ein anderes Land, ich bin nur ein Ausländerin, meine Englischkenntnisse sind nicht so gut und ich kann mich nicht daran gewöhnen“, dachte ich. Aber ich entschloss mich, diese negativen Gedanken nicht zu beachten und habe mich für dieses Projekt angemeldet. Ich musste mich meinen Ängsten stellen.

Es war ein europäisches Projekt, basierend auf einem interkulturellen Wechsel zwischen 6 Ländern: Schweden, Finnland, Rumänien, Italien, Ungarn und die Türkei. Jedes Land wurde von einem Team mit 6 Mitgliedern vertreten. Die Hauptthemen waren interkulturelles Essen und internationale Einwirkungen.

Dieses Projekt förderte die Beziehungen zwischen anderen Kulturen und die Anpassung. Es dauerte eine Woche, in der die Begleiter ein planmäßiges Programm hatten. Wir hatten jeden Tag interaktive Workshops basierend auf Gruppenarbeit und Interaktion zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen. Wir führten interaktive und freie Gespräche und jede Meinung war wichtig. Es gab auch eine interkulturelle Nacht, in der jedes Team die Kultur, die Kochkunst und die Traditionen seiner Heimat den anderen bekannt machen musste. Aber ein sehr bedeutender Punkt, den ich nennen will, war die Stimmung. Während aller Aktivitäten hatten wir so viel Spaß. Wir schlossen Freundschaften, wir haben unsere Schwächen gezeigt, aber wir waren trotzdem ein starkes Team. Und alles passierte in einer freundlichen, entspannenden und zwanglosen Atmosphäre.

Am Ende kann ich sagen, dass diese Erfahrung meine Perspektive gewechselt hat. Wir sind Menschen, es ist erlaubt Fehler zu machen. Wir leben, um zu erfahren und zu lernen. Ich werde eine Erfahrung wie diese wiederholen, immer wenn ich Chance dazu haben werde. Und ich werde wieder nach Schweden fahren. QUER DENKEN!

Purcaru Ioana-Georgiana

FAUL UND ARBEITSLOS?!

DIE VORURTEILE DER DEUTSCHEN ÜBER RUMÄNEN

Werden wir in Zukunft noch immer dem Bild des arbeitslosen, faulen und stehlenden Rumänen anhängen?

Auch 10 Jahre, nachdem Rumänien der Europäischen Union beigetreten ist, sind deutsche Köpfe immer noch voll von Vorurteilen gegenüber den Bewohnern ihres östlichen Bündnispartners. Rumänen gelten noch immer als faul, arbeitslos und ungebildet, und werden nach wie vor des Diebstahls und der Bettelei bezichtigt. Ebenso falsch aber verbreitet ist die Gleichsetzung von Rumänen mit „Zigeunern“ (eine ebenfalls von Vorurteilen und Klischees belastete Kategorisierung von Menschen). Auch als aufbrausend und ungebildet werden Rumänen oft eingeschätzt. Diese Vorurteile beschränken sich in Deutschland nicht auf ältere Generationen. Gerade junge Menschen, im vereinten Europa ohne Grenzen aufgewachsen, fürchten sich vor dem unbekannten Land und dessen Bewohnern. Seit einiger Zeit beschäftigen sich deutsche Medien mit diesem Thema. Dazu gehören auch Berichte und Interviews mit Rumänen, die in Deutschland von Diskriminierung betroffen sind. Deren Berichte zeigen, mit welchen retardierten Weltansichten sich die Betroffenen konfrontiert sehen:

„Sie denken, wir seien alle kriminell und bettelarm und wollten nur ihre Jobs wegnehmen.“ (Ion Nitu im Interview mit Silviu Mihai, in der Berliner Zeitung, 1.12.2013, zu finden unter: www.berliner-zeitung.de/1368652 ©2017)

„Rumänen und Bulgaren werden in Verbindung gebracht mit Armut, Sozialtourismus, Prostitution, Hartz IV. [...] Man fühlt sich wie ein Mensch dritter Klasse. Im Jahr 2014, in Deutschland, in Europa.“ (Christina Meyer in Zeit Online, 23. Januar 2014, zu finden unter: <https://goo.gl/J00ou0>)

Zahlreiche YouTube-Videos, in denen Passanten zu ihrem Wissen über Rumänien und seine Einwohner befragt werden, offenbaren nicht nur gravierende Wissenslücken, sondern auch

von Klischees und Vorurteilen belastete Vorstellungen. Bei Multiplayer-Games leiden rumänische Spieler unter den Schmähungen durch Spieler anderer Nationalität. Solche Berichte und Erfahrungen lassen an der Idee eines großen, gleichberechtigten und vereinten Europa zweifeln. Doch an verschiedenen Ecken und Enden wird versucht, Vorurteile zu überwinden und eine Begegnung auf Augenhöhe zu ermöglichen. Doch im Gegensatz zu der Vorstellung des Rumänen in Deutschland als ein auf Sozialhilfe hoffendes Schlitzohr kommen viele Rumänen gerade wegen der Arbeit nach Deutschland und in andere mittel- und westeuropäische Staaten. Rumänen finden sich in allen Berufsfeldern, vom Bauarbeiter über Pflegekräfte bis zu Ärzten in Krankenhäusern. Auch unter den Studenten findet reger Austausch statt. Viele rumänische Studierende absolvieren zumindest einen Teil ihres Studiums in Deutschland oder im deutschsprachigen Raum und haben schon bei ihrer Ankunft profunde Deutschkenntnisse. Der Strom deutscher Studenten Richtung Osten vergrößert sich ebenfalls stetig. Zahlreiche Austauschprogramme, Sommerschulen, Workshops und Freiwilligendienste leisten ebenfalls einen Beitrag dazu, die beiden Kulturen einander näher zu bringen und Begegnungen zu ermöglichen. Auch die Presse versucht einen Beitrag zu leisten, das Bild der Rumänen gerade zu rücken. Titel wie:

„Nicht jeder Rumäne ist frech und faul“ (<https://goo.gl/HBwZ8L>) und „Hartz-IV-Empfänger aus Rumänien und Bulgarien oft gar nicht arbeitslos“ (<https://goo.gl/QZcP4B>) sprechen noch nicht von überwundenen Vorurteilen, zeigen aber Bemühungen in die richtige Richtung. Eine rumänische Weisheit sagt: Cursul unui rau il schimbi dar mentalitatea unui om, mai greu./ Der Verlauf eines Flusses ändert sich, die Mentalität eines Menschen kaum. Uns bleibt nur zu hoffen, dass sich die Rumänen in diesem Punkt irren. Wir sollten die Hoffnung nicht aufgeben, dass wir uns eines Tages unbefangen und unvoreingenommen begegnen können. Als Frauen und Männer, Studentinnen und Schüler, Bauarbeiter und Ärztinnen.

Von Emilie Grossinger, Cătălin Razvan und Dragoș Lazurca

Ehe für alle in Europa

Was berichten die Medien darüber?

Das Phänomen „Ehe für alle“ hat in den letzten Jahren viel an Bedeutung gewonnen. Es wurde und wird weiterhin immer mehr darüber geschrieben, gesprochen und debattiert. Es gibt unterschiedliche Sichtweisen, Meinungen und Positionen zu diesem Thema, und in einigen Ländern, wie Frankreich, Dänemark oder Belgien dürfen gleichgeschlechtliche Paare gesetzlich heiraten. Deutschland gehört seit Neuestem auch in diese Kategorie. In anderen Ländern Europas dagegen, wie Rumänien, Serbien oder Bulgarien, darf man keine offizielle gleichgeschlechtliche Ehe eingehen, sondern nur andere Arten gleichgeschlechtlicher Partnerschaften.

Ab dem 1. Oktober ist die Änderung im Bürgerlichen Gesetzbuch Deutschlands (BGB) in Kraft getreten, die besagt, dass die Ehe von zwei Personen gleichen oder verschiedenen Geschlechts auf Lebenszeit geschlossen werden kann. Dieser Entschluss wurde laut „SPIEGEL.DE“ von 80 Prozent der Bevölkerung mit offenen Armen empfangen, aber trotzdem gibt es auch noch den anderen kleinen Anteil der Leute, die das nicht so positiv betrachten.

Während sich die Mehrheit der Deutschen vor Liebe, Freude und Glückseligkeit in den Armen liegt und Regenbogenfahnen hisst, grummeln ein paar weiße Männer als publizistische Vertreter der 20 Prozent in den Kommentarspalten vor sich hin. Diese bringen auch verschiedene Argumente gegen die Zulassung des Gesetzes mit, seien diese religiöser, moralischer oder sozialer Natur. „Die Homosexualitätsrate wird steigen“ oder „Der liebe Gott will das nicht“, sind nur einige der wenigen Argumente, die die Unzufriedenen auf den Tisch legen. Die Medien aus Deutschland berichten in den meisten Fällen positiv oder objektiv über das Thema. Sie geben verschiedene Fakten wieder wie zum Beispiel Statistiken der Pro- und Kontra-Meinungen. Es gibt aber auch einige Artikel, die mehr in die Tiefe der Tatsachen durchdringen und über wahre Fälle einiger schwuler Paare berichten.

Als Beispiel dafür gilt der Artikel „Bodo und Karl heiraten“, der auf die Seite „SPIEGEL.DE“ veröffentlicht wurde. „Hat ja alles wunderbar geklappt, leider viele Jahre zu spät, aber sonst alles wunderbar“, sagen die zwei Männer aus Berlin, die jetzt nach dem ersten Oktober endlich nach vielen Jahren zusammen gesetzlich heiraten dürfen.

Wenn man sich die Lage der gleichgeschlechtlichen Ehe in den osteuropäischen Ländern ansieht, kommt einem eine ganz andere Situation entgegen. In Rumänien gibt es beispielsweise die „Coalitia pentru familie“. Das ist ein Verband, an den sich 44 nicht-staatliche Organisationen und andere Gesellschaften angeschlossen haben, und der für die Förderung der Werte traditioneller Familien kämpft. Diese lehnen die Zulassung des Gesetzes vollkommen

ab, dass zwei Frauen oder Männer eine legale Ehe eingehen dürfen. Außerdem gibt es verschiedene rumänische Studien und Statistiken, die die traditionellere Denkweise der Rumänen allgemein bestätigen. Der Anteil der Rumänen, die eher traditionelle Werte und weniger atypische Lebenspartnerschaften bevorzugen, ist nicht zu vernachlässigen. Bei den Jugendlichen ist es aber meistens anders, weil die jüngere Generation heutzutage eine aufgeschlosseneren Denkweise hat und nicht mehr so viel Wert auf konservative Ideen legt.

Mihai Tataru, Schüler des Nationalkollegs „George Cosbuc“ in Klausenburg, hat unsere Bitte angenommen, einige Fragen in Bezug auf das Thema „Ehe für alle“ zu beantworten. Er geht in die zwölfte Klasse, ist Vertreter des Schulverwaltungsrats, und hat sich im Laufe der Zeit an verschiedenen sozialen Projekten beteiligt und viel Erfahrung im Umgang mit Menschen gehabt.

I: Mihai, sollte deiner Meinung nach das Gesetz der gleichgeschlechtlichen Ehe zugelassen werden?

M: Ja, natürlich, ich halte es für ein Menschenrecht. Jeder Mensch muss die Freiheit dazu haben, sein Leben so zu gestalten, wie er denkt, dass es am besten für ihn ist. Gleichgeschlechtliche Anziehungen gibt und gab es schon immer, man kann nichts dagegen tun, auch wenn einige empört sind und davon nichts hören wollen. Ich kenne mich nicht so sehr in diesem Bereich aus, aber eines kann ich euch sagen: Ein menschliches Wesen kann nicht auf sein sexuelles Verhalten zurückgeführt werden. Ein menschliches Wesen ist sehr vielseitig, sehr komplex; und die Wahrheit ist, die homosexuellen Leute werden von den anderen lediglich im Hinblick auf ihr sexuelles Verhalten betrachtet, was gar nicht gerecht ist. Wenn du beispielsweise mit einer heterosexuellen Person sprichst, denkst du nicht die ganze Zeit daran, mit wem sie letzten Abend im Bett geschlafen

hat.

I: Das ist sehr interessant und gleichzeitig lustig. Eine andere Frage wäre ja, ob die Homosexualitätsrate wegen der gleichgeschlechtlichen Ehen deiner Ansicht nach steigen würde?



M: Also meiner Meinung nach kann man das nicht so pauschalisieren. Wenn du erfährst, dass zwei Männer in deiner Stadt zum Beispiel geheiratet haben, wirst du nicht automatisch auch schwul. Obwohl ich aber keine wissenschaftlichen Studien darüber gelesen habe, denke ich, dass die Kinder der gleichgeschlechtlichen Paare vielleicht schon gewissermaßen davon verwirrt werden könnten, wenn sie sehen, dass ihre Väter oder Mütter sich küssen. Das könnte eventuell die sexuelle Entwicklung des Kindes beeinflussen, aber ich bin mir gar nicht sicher.

I: Glaubst du, dass die gleichgeschlechtlichen Beziehungen zu einem Ungleichgewicht in der Familie führen können?

M: Ich glaube, einigermaßen schon. Ich meine, kein sehr großes Ungleichgewicht, aber da die Rollen in der Familie wegen der Gleichgeschlechtlichkeit von Traditionen losgelöst werden, müssen sie wieder dann von dem jeweiligen Paar festgelegt werden. Wenn das nicht erreicht wird, dann kann es schon zu Missverständnissen kommen. In einer traditionellen Familie hat die Frau die einen und der Mann die anderen Aufgaben. Im anderen Fall muss man feststellen, wer welche Aufgaben in der Familie übernimmt. Das wäre meine Perspektive.

I: Lieber Mihai, vielen Dank für das Interview.

Rares Barb, Gabriel Alexe und Cristian Florea

Generationsunterschiede

Leben und Auffassung

Eine Generation besteht aus Menschen, die während eines eigenen Zeitintervalls geboren sind und deshalb eine ähnliche Mentalität und ähnliche Erfahrungen haben. Alle Generationen können ihre eigenen Pros aber auch Kontras haben. Ich kann nicht sagen, dass die eine besser als die andere ist, sie mussten ja in ihren eigenen Zeiten mit den gegebenen Schwierigkeiten kämpfen. Während die G.I. Generation gegen den Weltkrieg kämpfte, kämpft unsere gegen die Medienwelt. Die Generationen kamen und gingen immer, aber es gibt einige, die tiefere Spuren hinterlassen haben.

Eine solche ist die Z Generation, die aus Menschen besteht, die zwischen 1998 und 2010 geboren wurden. Eine solche ist die Z Generation, die aus Menschen besteht, die zwischen 1998 und 2010 geboren wurden. Wir sprechen über eine Generation, für die gleichgeschlechtliche Ehe zum Glück schon überhaupt nicht mehr zur Frage steht. Sie fühlt sich der multikulturellen Welt mehr verbunden als die vorherigen Generationen.

Zur G.I. gehören Menschen, die zwischen 1901 und 1927 geboren wurden. Eine Generation die zwei Weltkriege erlebte und deswegen von Depression und Melancholie geprägt ist, aber auch davon gestärkt wurde. Diese Menschen arbeiteten hart daran eine bessere Welt zu schaffen. Sie unterbrachen ihre Arbeit nur selten und hatten großen Respekt vor ihren Eltern und Lehrern.

Die Z Generation wird sehr stark beeinflusst vom Internet. Ihr Leben dreht sich nur um das Internet und sie können nichts dagegen tun, es ist ein wichtiger Teil unserer Welt. Wenn es um die Arbeit geht sind sie Einzelkämpfer. Sie arbeiten viel, aber manchmal konzentrieren sie sich

nur auf ihre Ziele, das bedeutet auch, dass sie größere Erwartungen an sich selbst haben. Wenn etwas nicht funktioniert, können sie viel einfacher davon ablassen und etwas anderes ausprobieren, anders als ihre Vorfahren. Unsere Ahnen Wenn etwas nicht funktioniert, können sie viel einfacher davon ablassen und etwas anderes ausprobieren, anders als ihre Vorfahren. Heutzutage argumentieren wir mehr und wissen unsere eigene Meinung zu behaupten. Auch der Zusammenhalt in den Familien ist nicht mehr so stark wie er es früher war.

Aufgrund des Internets und der Technologie sind die Jugendlichen heutzutage gebildeter und achtsamer. Sie verarbeiten Informationen schneller, was sie den Apps zu verdanken haben, die sie benutzen. Außerdem sind sie unternehmenslustiger und arbeiten schon seit einem sehr jungen Alter und sind deshalb auch unabhängiger.

Durch die letzten Jahrzehnte veränderte sich unsere Welt und sie wird sich auch in Zukunft noch weiter verändern. In welche Richtung das Ganze gehen wird, liegt in unseren Händen. Was wir aber durchaus von unseren Ahnen beibehalten werden und auch sollten ist es, immer kreative Wege zur Problemlösung zu finden.

Szilágyi Zsuzsanna



Wie sieht die Internetnutzung in anderen Teilen der Welt aus?

Gustav sitzt vor seinem Computer und klickt sich von Webseite zu Webseite. Um 18 Uhr informiert er sich, wie jeden Abend, über das aktuelle Weltgeschehen – ganz praktisch – im Internet und auf seinen favorisierten Nachrichtenseiten. Das hat den Vorteil, dass er diese auch jederzeit checken kann, falls er mal länger im Büro bleiben muss oder im Urlaub ist. So wie Gustav handhaben das mittlerweile auch sein ganzer Freundes- und Bekanntenkreis. Kennst du das? Ist das bei dir und deinem Freundeskreis genauso oder ähnlich? Bei mir zumindest ist das so. Nun stelle ich mir folgende Fragen: Ist das nur bei Gustav und mir so, oder holen sich die Menschen in anderen Ländern ihre Informationen auch im Internet? Wie gehen andere Kulturen mit der Medien- und insbesondere der Internetnutzung um? Gibt es Parallelen oder gravierende Unterschiede in anderen Regionen der Welt?

Außer Frage steht, dass die Zahl der Internetnutzer weltweit täglich zunimmt. Aber wer sind diese Nutzer und wo leben sie? Und wie nutzen sie dieses relativ neue Medium?

Von meinem besten Freund in Rumänien weiß ich, dass es dort genauso ist. Alle seine Freunde sind mindestens einmal am Tag auf Facebook.

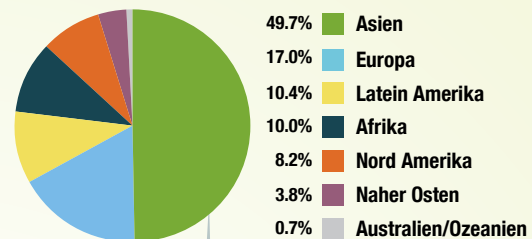
Doch mich interessiert es jetzt genauer. Ich rufe bei dem Zentralamt für Internetforschung an und treffe mich schon am nächsten Tag mit Hans-Werner Müller. Er ist Leiter der Abteilung „Internetforschung weltweit“ und kann mir ein paar Zahlen und Fakten nennen.

Der Asiatische Raum deckt fast 50% der Internetnutzer weltweit ab, Afrika liegt mit 10% im Mittelfeld, während Australien gerade mal 0,7% der Internetnutzer weltweit abdeckt (siehe Diagramm).

Verblüfft frage ich, warum es denn in Australien so wenige Internetnutzer gibt, wohingegen Afrika sogar ein Zehntel abdeckt. Ich dachte immer, dass Australien ein Industrieland sei und die Infrastruktur mit allem was dazu gehört sehr gut ausgebaut sei. Doch der Experte warnt mich. Ich soll nicht auf meinen ersten Eindruck vertrauen. Er zeigt mir eine andere Tabelle, aus der hervorgeht, dass es in Australien viel weniger Einwohner gibt als in Afrika. Dadurch wirkt es in dem Kreisdiagramm so, als würden in Australien viel weniger Menschen Internet nutzen, obwohl in Wahrheit fast 70% der Einwohner Australiens das Internet regelmäßig nutzen. Wohingegen in Afrika nicht mal 35% der Bevölkerung Zugang zum Netz hat.

Es zeigt sich also deutlich, dass je weiter das Land in Bezug auf Industrie ausgebaut ist, desto mehr Internetnutzer gibt es und desto mehr Menschen beziehen ihre Nachrichten zum Großteil aus dem Netz.

Nach einem sehr lehrreichen Tag, gehe ich entspannt nach Hause und teile meine Erfahrung auf sämtlichen sozialen Netzwerken, auf denen ich verbunden bin – mit Freunden aus der ganzen Welt.



<http://www.internetworldstats.com/stats.htm>

Natalie Bertleff,
Flavius Mihai Petridean
und Gabriel Pinzaru



SIEMENS
Ingenuity for Life

Dare to be different.
Only then
you will make
a true difference.

Daniel Baces, IT Service Specialist for Siemens Corporate Technology
and Offensive Lineman for Cluj Crusaders

Join Siemens CT in Cluj Napoca
siemens.ro/cariere

WERBEN U. KAUFEN

JETZT. DIE BESTE WAHL!

“Erst die Werbung überzeugt dich, etwas zu kaufen, obwohl du es nicht brauchst.“

Ein Interview mit Mark Török

Unserem heutigen Verständnis nach kann man das Aufkommen der Werbung auf den Beginn des 17. Jahrhunderts datieren. Aber wie beeinflusst Werbung die Menschen? Was muss man dabei in Betracht ziehen? Um diese interessanten Informationen zu erfahren, haben wir mit dem

Gründer des Deutschsprachigen Studentenvereins Gutenberg gesprochen.

Andra: Übt die Werbung Einfluss auf den Menschen aus?

Mark: Ja, das ist das Ziel der Werbung. Werbung gibt es, um Leute irgendwie zu überzeugen, dass das beworbene Produkt besser ist als das Produkt von den anderen. Das war am Anfang das Ziel.

Andra: Spielt es eine Rolle wie oft Menschen Werbung sehen?

Mark: Ja, natürlich. Es gibt so zu sagen zwei großen Arten von Werbekampagnen: die, bei welchem man für das Produkt wirbt, und diejenigen, bei denen den Leuten bestimmte Produkte bewusstgemacht werden. Zum Beispiel die Werbung von Coca-Cola, in der es fast immer um dasselbe Produkt geht, für das sie werben. Sie machen das nur für das Bewusstsein. Es ist so wie: „Hallo, erinnere dich an mich!“ Das verknüpft man dann immer mit einem Gefühl, z.B. Freiheit. Die Zigaretten geben so ein Freiheitsgefühl. Beispielweise benutzt die Marke Winston auch diese Kampagnen mit Musik, welche Freiheit vermittelt und sie machen bei allen Festivals mit. Etwas Ähnliches gibt

es auch bei Coca-Cola: „Taste the feeling“. Die Werbung für die Produkte gibt dir das Gefühl, dass du sie (immer wieder) verwenden möchtest.

Andra: Und warum ist es wichtig, wie sich die Menschen fühlen, wenn sie eine Werbung sehen?

Mark: Alle Werbekampagnen versuchen eine Zielgruppe zu erreichen. Zum Beispiel versucht Apple die reichen Leute zu erreichen. Wenn man eine Zielgruppe hat, ist nicht nur wichtig, wie alt sie ist und was sie machen soll, sondern auch wie sie denkt. Dann kann man seine Werbekampagnen auch sehr gut auf ein Ziel ausrichten und genau diese Sache funktioniert auch umgekehrt. Wenn man zum Beispiel die Leute findet, die nicht glücklich sind aber die glücklich sein möchten, sagt man, dass man glücklich wird, wenn man dieses Produkt benutzt. Und das sind die Sachen, die die Marken auch machen. Zum Beispiel raucht man, wenn man gestresst ist, wenn man ein Problem hat. Und die Werbungen lassen dich fühlen, dass du keine Probleme hättest, wenn du rauchen würdest und du die Freiheit hättest, alles zu machen, was du möchtest, aber in Wirklichkeit ist das nur eine Aktivität, die dich süchtig macht. Einerseits überzeugt dich die Werbung, etwas zu kaufen, obwohl du das nicht brauchst, aber du hast den Eindruck, dass es unbedingt nötig für dich ist.

Andra: Glaubst du, dass Werbung im Fernsehen überzeugender ist als Werbung in den anderen Medien?

Mark: Ich glaube, dass für verschiedene Altersgruppen verschiedene Sachen interessant sind, weil sich auch die Menschen im Laufe der Zeit entwickelt haben. Für meine Großeltern ist es zum Beispiel eine tolle Sache ein Farbfernseher zu haben. Und das ist sozusagen die coole Sache für sie. Für uns sind Handys oder Virtual Reality der beste Kanal, um Werbung zu machen. Ich glaube, dass es nicht nur einen einzigen Weg gibt, der perfekt ist. Ich glaube, es sind viele Wege, die sich einander ergänzen. Aber wenn man z. B. ein Produkt für die deutschsprachigen Jugendlichen aus Rumänien macht, kann man die Werbung nicht im Fernsehen machen, weil die Zielgruppe nicht so viel fernsieht und es somit keinen großen Effekt hätte. Aber naja, es gibt keine offiziell richtige Sache.

Andra: Spielen Farben auch eine wichtige Rolle?

Mark: Ja. Man kann analysieren, was für Farben verschiedene Marken für bestimmte Zwecke wählen. Gelb steht zum Beispiel für Vertrauen. Die von McDonalds haben gelb und auch die von Shell (Anm. d. Red.: Shell ist eines der führenden Energieunternehmen der Welt. In mehr als 70 Ländern beschäftigt es rund 93.000 Mitarbeiter). Rot bedeutet Leidenschaft. Es gibt viele Firmen, die sich für eine Farbe entschieden haben, weil sie ihre Wirkung recherchiert haben. Das ist im Allgemeinen so. Natürlich benutzt man auch weniger Farben, wenn es um ernste Sachen geht, weil Farben eher etwas spielerisch und kindisch wirken.

Andra Maftai und Maria Ecaterina Petre



Deutsch

Wikipedia: Ich weiß alles!
Google: Ich habe alles!
Internet: Ohne mich kommt ihr zu nichts!
Strom: Wirklich?

-Welches Gerät benutzt du zum Kochen am häufigsten?
-Die Kaffeemaschine.
-Und wenn du was Leckeres zu Essen willst?
-Das Telefon!

Rumänisch

Wikipedia: Eu știu tot!
Google: Eu am tot!
Internet: Fără mine nu valorați nimic!
Electricitate: Serios?

-Ce aparat electrocasnic folosești cel mai des?
-Aparatul de făcut cafea!
-Și când vrei să gătești ceva delicios?
-Telefonul!

Ungarisch

Wikipédia: Én tudok mindent!
Google: Nekem megvan mindenem!
Internet: Nélkülem nem értek semmit!
Áram: Tényleg?

-Milyen eszközt használsz leggyakrabban a főzéshez?
-A kávéfőzőt.
-És ha valami finomabbat akarsz enni?
-A telefont!

Lernen FÜR DIE PRÜFUNG

(n i c h t n u r) i n K l a u s e n b u r g

Alle von uns hatten und haben Schwierigkeiten, wenn ein Test in der Schule geschrieben wird oder eine Prüfung bald ansteht. Wir haben Angst oder sind aufgeregt in den meisten Fällen. Wir fragen uns wo wir einen passenden Platz zum Lernen finden können und wie wir unsere Zeit besser einteilen können, damit alles funktioniert und wir mit einer guten Note herauskommen. Wenn du in Klausenburg wohnst oder in der Zukunft studieren willst, wenn du schon Schüler/ in oder Student/ in bist dann super! :) Die Gutenberger haben für dich ein paar Ratschläge:

Wo lernt man in Ruhe in Klausenburg?

1. Die Bibliotheken. Eine gute Alternative wäre die Zentrale Bibliothek "Lucian Blaga", wo die meisten Studenten in der Woche ihre Zeit verbringen und nach einigen Stunden nachhause zurück finden. Man fühlt sich hier wirklich wohl, es gibt keine Störquellen und während der Lernpausen kann man Kontakte mit den anderen knüpfen und pflegen.

2. Carturesti Iulius Mall ist eine andere gute Alternative sowohl für Schüler als auch Studenten. Hier gibt es einen besonderen Platz nur zum Lesen, wo man währenddessen ein Getränk genießen kann.

3. Cafes/ Pubs/ Restaurants. Diese sind eine andere Möglichkeit wo man nicht nur etwas lesen oder lernen kann, sondern auch an verschiedenen Projekten mit Kollegen arbeiten kann. Im Zentrum gibt es verschiedene Orte, wie N8, TIFF Haus oder Shto. Wer die Musik und Atmosphäre mit dem Lernen verbinden kann, für den sind solche Plätze eine geeignete Methode.

Trotzdem darf man nicht die öffentlichen Plätze in der Natur vergessen. Wenn der Frühling kommt, wollen die meisten von uns etwas im Freien machen.

4. Zentraler Park wäre eine gute Wahl für alle Menschen. Man kann das Lernen mit sportlichen Aktivitäten verbinden. Sicher ist, dass man nach einer Stunde wieder erfrischt ist, wenn man eine Pause mit dem Boot auf dem See nimmt.

5. Cetatuia Park. Es gibt nur gute Meinungen über diesen Ort, entweder von Einwohnern oder vielen Touristen. Es versprüht eine sehr romantische und inspirierende Atmosphäre. Man kann hier viel Zeit verbringen, es gibt viele Bänke und eine wunderbare Landschaft und einen tollen Ausblick auf die Stadt. Empfehlenswert ist es auch am Abend dorthin zu kommen.

6. Der Botanische Garten "Alexandru Borza". Hier kann man sich nicht langweilen und entweder alleine oder mit Freunden zum Lernen kommen. Es ist eine Freude zu sehen, wenn alle Blumen blühen und verschafft direkt bessere Laune.

Tipps & Tricks für ein leichteres und schnelleres Lernen.

1. Benutze verschiedene du etwas unterstreichst

Farben wenn (f ü r Definitionen, Beispiele oder Erklärungen). So wirst du Analogien machen und es dir besser merken können.

2. Lerne in Gruppen! (mit Freunden oder Kollegen). Ihre Beispiele und Erklärungen zu einem Thema können nützlich sein und auch umgekehrt.

3. Lest euch laut vor. So wirst du es schneller lernen,

aber bitte nicht in der Bibliothek!

4. Mach Sport oder etwas was du gerne machst. Schon nach 2 Stunden des Lernens ist es gut wenn du 20 Minuten Pause machst, denn so kann sich dein Gehirn entspannen und du schöpfst neue Energie.

5. WICHTIG! Verstehe was du lernst und lerne es nicht auswendig. Ein auswendig gelernter Begriff wird bald vergessen sein.

6. Erholungszeit NICHT vergessen! Wenn du genug in der Nacht schläfst, kann dein Körper und Gehirn besser funktionieren.

7. Achte auf gesunde Ernährung. Halte weder eine Diät noch stopfe dich mit Fast Food voll. Versuche Obst und Gemüse zu essen. Aber: auch schwarze Schokolade regt die Aufmerksamkeit an.

8. Trink Wasser und reduziere Getränke wie Kaffee, Alkohol oder Energiedrinks.

Studentenleben bedeutet auch Lernen und Prüfungen schreiben, aber wenn du deine Zeit sehr gut einteilst und ein gesundes Programm einhältst, dann wirst du all' deine Hindernisse mit Leichtigkeit überstehen!

Irina Stan

Man ist, was man isst!

Niemand kann ohne Essen und Trinken leben. Dieser Wahrheit können am besten die Studenten zustimmen. Sie haben ständig Hunger, aber, leider, kaum Zeit fürs Essen. Und wenn sie essen, machen sie es gehetzt.

Die meisten Studenten kochen nicht für sich selbst. Erstens, weil sie keine Zeit dafür haben, und zweitens, weil sie, vielleicht, keine Lust darauf oder keine Ahnung davon haben.

Daher kommt es, dass sie entweder in einer Kantine essen, oder Fertiggerichte aus Supermärkten und klar viel Fast-Food kaufen. Von Kindheit an wurden wir gelehrt, dass man richtig und gesund essen soll, um größer und stärker zu werden. Aber ist nur das wichtig, dass wir uns die Zeit für die Mahlzeit nehmen, oder ist es genauso wichtig was wir essen? Viele Studenten entschließen sich in einer Kantine zu essen, weil hier das Essen billiger und etwas gesünder ist.

Aber es gibt auch eine große Anzahl von Studenten, die fast jeden Tag Fertigprodukte kaufen oder auf dem Weg zur Fakultät bei einem Fastfoodlokal e t w a s

bestellen und schnell verschlingen. Aber dennoch reicht es nicht nur, dass unser Magen voll ist. Wir müssen beachten, was wir in unseren Magen hineinstopfen.

Unsere Stimmung wird stark von dem, was wir essen, beeinflusst. Eine alte Redewendung lautet: "Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen" Das bedeutet, dass man essen muss, wenn man bei Kräften bleiben will. Die Studenten müssen wissen, dass Gesundheit ganz wichtig ist, besonders für sie, weil sie ihr Gehirn viel belasten. Wir haben häufig gehört, dass unser Körper viel Obst und Gemüse braucht oder, dass man nicht zu viel Zucker und viele Süßigkeiten essen soll, weil sie uns müde machen. Obwohl wir hilfreiche Ernährungstipps ziemlich oft bekommen, geben wir darauf nicht genug Acht. Es ist wahr, dass wir in einer hastigen Welt leben, aber wir sollten uns dabei nicht vernachlässigen.

Was kann ich als Student machen, um meine Stimmung und mein Gehirn immer frisch zu halten? Erstens muss ich wissen, dass ich unbedingt essen muss. Und das, was ich esse, soll so nahrhaft wie möglich sein.

Zweitens sollte ich versuchen, so oft wie möglich, entspannt und optimistisch zu sein.

Miriam Voica

THEATER ODER ZAUBEREI

Vor kurzem Zeit habe ich ein Theaterstück von einem jungen Regisseur geschaut, der ganz modern und minimalistisch war, aber sehr spannend und voller Energie, die Schauspieler waren prima und erst nach zwei Stunden, als das Stück schon zuende war, habe ich wahrgenommen, dass es auf der Bühne überhaupt keine Dekoration gab.. Das war für mich wirklich schwer zu glauben, denn in meinem Kopf gab es in dem Saal eine riesige Welt.

Aber dass Theater so mächtig ist, davon war ich schon überzeugt. Im Prinzip ist es das sogenannte "Ziel" eines Theaterstück, eine Geschichte zu erzählen, wie auch zum Beispiel Bücher oder Filme, trotzdem ist Theater ganz besonders. Die Schauspieler sind dem Publikum so nah und das erlaubt ihnen keinen einzigen Moment, unehrlich zu sein, deswegen sind ihre Gefühle so stark, dass ich mich manchmal so fühle, als ob meine Seele zerrissen würde.

Vielleicht ist das ein bisschen naiv, aber ich glaube wohl, dass ein Theaterstück die Welt verändern könnte, allein weil es so viele Zuschauer so sehr beeindrucken kann.

Man kann sich vorstellen, dass es je viel mehr für einen Schauspieler bedeutet, denn er muss im Kopf eine andere Person erstellen, eine Person so komplex wie jeder von uns, und dann ihre Persönlichkeit, Gedanken und Gestik übernehmen, und diese muss er selbst erfinden. Deswegen wird man durch jede Rolle immer erfahrener, man versteht vielleicht ein anderes Gefühl oder findet eine andere Art zu Denken, einen neuen Teil seines Charakters, die Möglichkeiten sind unendlich, ein Schauspieler wird ständig von sich selbst überrascht.

Und wie lassen sich all' diese Ideen verbieten, diese Hinweise, dass das Theater wirklich Zauberei ist? Eigentlich stammen alle von einem Fakt über das Leben, das für mich einfach faszinierend ist: die Großartigkeit des menschlichen Verstands, welche die Selbstentwicklung ständig erlaubt.

Corina Andreea Preda

DAS LEBEN IN EINEM STUDENTENWOHNHEIM JA ODER NEIN?

Schon vor dem Abitur träumt man vom Uni-Leben. Jeder Schüler und jede Schülerin der zwölften Klasse fragt sich inwiefern sein oder ihr Leben verändert wird. Einige machen das mit Furcht, Andere mit Spaß, ein Gefühl ist für alle gleich: die Neugier. Und sie haben Recht, neugierig zu sein: eine große Menge toller und grundlegender Erfahrungen stehen für sie bereit, um sie auf den Weg des Erwachsenwerden zu leiten.

Dieser Weg ist voll mit Entscheidungen, die auf das finale Ergebnis einwirken. Eine solche Entscheidung dreht sich darum wo man, als Student, einen großen Teil der Zeit verbringen wird. So stellt man sich die Frage: wo ist es besser?

In einem Studenten-wohnheim oder in einer vermieteten Wohnung zu leben? Die Meinungen sind ziemlich

keine wesentlichen Informationen und Neuigkeiten verpassen wird. Ein anderer Vorteil ist der Preis, den sie monatlich bezahlen müssen. Der Unterkunftsbeitrag ist sehr billig im Vergleich zu der Miete für eine Wohnung, die meistens in Euros bezahlt wird. Zum Beispiel, hier in Klausenburg, bei den Studentenwohnheimen der BBU liegt diese Summe zwischen 100 und maximal 170 Lei pro Monat, abhängig vom Komfort und den Einrichtungen d e s Studenten-wohnheimes. Das heißt, dass man mehr Geld für andere Sachen in der Tasche haben wird.

Auf der anderen Seite, könnte d a s



unterschiedlich und so sind auch die Erfahrungen mit diesen zwei Möglichkeiten. Eines bringt Spaß und spannende Erinnerungen, während das andere Ruhe und Intimität verspricht. Oder?

Die Studentenwohnheime sind schon berühmt für ihre Energie und Offenheit. Hier sollte man nicht nur an Partys denken, sondern auch an andere Vorteile. Zum Beispiel, man wird mit Menschen seines Alters in Kontakt kommen und das ist immer wichtig. Nicht nur wird man sich kaum allein fühlen, sondern auch wird man andere Personen in derselben Lage kennenlernen, egal ob Zimmerkameraden oder nicht. Also, ist es ganz einfacher neue Freunde zu machen. Was noch wichtig wäre ist, dass man dort

Studentenwohnheim nicht die richtige Wahl für alle sein. Während einige kein Problem mit Spontaneität haben, bevorzugen Andere mehr Ruhe und Intimität. Für diejenigen, die sich in dieser Situation befinden, wäre die Miete wahrscheinlich eine bessere Wahl. Fall sie nicht mit zwei oder vier fremden Personen wohnen wollen, können sie allein oder zusammen mit ihren Freunden leben. Man hat hier auch Flexibilität: die Wohnung kann in der Nähe der

Universität sein, sodass man weniger Zeit im Verkehr verbringen muss. Allerdings, ein großer Nachteil dieser Entscheidung ist der Preis, der ziemlich hoch liegt.

Also, wenn man keine Verwandten hat, bei denen man wohnen könnte, dann hängt diese Entscheidung stark von der finanziellen Möglichkeiten der Familie und der Persönlichkeit des Studierenden ab. Nicht alle, die in einem Studentenwohnheim wohnen, machen das weil sie nicht so viel Geld haben. Und diese billigere Variante könnte auch spannend sein. Man braucht selbstverständlich Geduld und Glück mit den Zimmerkameraden und den Nachbarn, aber das gilt ebenfalls wenn man zusammen mit Freunden lebt.

So gesehen, gibt es Pro- und Contra-Argumente für beide Möglichkeiten. Am wichtigsten ist jedoch zu wissen, was man eigentlich will. Wenn man glaubt, dass das Studentenwohnheim eine bessere Wahl für ihn ist, dann sollte er das



w ä h l e n (dasselbe gilt für die Miete).

Allerdings, wenn man keine richtige Wahl hat und weiß, dass man in einem Studentenwohnheim wohnen wird, dann sollte man sich darum keine Sorgen machen. Das Leben in einem Studentenwohnheim ist letztendlich voll mit freundlichen Leuten und spannende Erfahrungen.

LAUFEN IST DIE BESTE MEDIZIN



Ich habe lange überlegt, welchen Sport ich treiben möchte. Ich bin Studentin und ich sitze die meiste Zeit des Tages. Ich hatte das Gefühl, dass ich irgendeine Bewegung brauche. Heute bin ich sicher, dass das Laufen die beste Wahl war! Es ist meiner Meinung nach die beste Medizin!

Bewegung beugt nicht nur Krankheiten vor, sondern ist auch gut für die Seele. Laufen ist kostenlos, nebenwirkungsarm und hat viele positive Nebeneffekte. Doch trotzdem setzt man oft auf Tabletten statt Sport. Macht das Sinn?

Während man läuft, wird der ganze Körper mit Sauerstoff durchflutet, wodurch man mehr Energie hat. Die Extra Portion Sauerstoff im Blut steigert die Kreativität. Gleichzeitig kann man neue Ideen entwickeln und es fällt leichter Lösungen für Probleme zu finden.

Ich kann mir meinen Alltag ohne Laufen nicht mehr vorstellen. Laufen ist die perfekte Möglichkeit, um mich von den Problemen und dem Stress des Alltags abzulenken. Als wäre das nicht schon genug, gibt es weitere Vorteile für Körper und Geist. Das Laufen reduziert das Risiko für Bluthochdruck und verbrennt Kalorien. Diese Bewegungsart ist eine schnelle und effektive Fettverbrennung. Seit ich regelmäßig laufe, kann ich viel besser schlafen. Die frische Luft verbesserte meine Schlafqualität. So fühle ich mich morgens frischer und ausgeruhter.

Durch das Laufen werden Endorphine im Körper ausgeschüttet. Dank der Glücksgefühle kann man Depressionen erfolgreich bekämpfen lernen. Wer läuft hat eine höhere Lebenserwartung und bleibt länger jung. Durch Laufen wird man nicht nur körperlich und mental stärker, auch das Immunsystem wird gestärkt.

Was für mich am Wichtigsten ist: ich habe mehr Selbstbewusstsein gewonnen. Das Gefühl, Ziele zu erreichen und Fortschritte zu machen, gibt so viel Selbstbewusstsein. Das sind nur einige Vorteile des Laufens. Insgesamt kann man sagen, dass Laufen die Lebensqualität enorm steigert. Nutz deine Möglichkeit! Und falls du es noch nicht wusstest: es gibt in Klausenburg jedes Jahr einen Marathon!

DIE *Kunst* MENSCHEN ZU ÜBERZEUGEN

ODER MARCUS TULLIUS CICERO UND DIE KLASSISCHE LATEINISCHE REDE

Die Redekunst ist ein Fach breit diskutiert in der Geschichte und es gibt sehr viele Meinungen dazu, über die man lesen kann, aber es ist besonders wichtig, glaube ich, über die Anfang zu sprechen und den Grundlagen zu lernen.

Ansprachen als artistische Phänomene haben sich im antiken Rom entwickelt. Sie wurden von Konsuln im Forum Romanum benutzt um ihre eigenen Meinungen in Strafprozessen oder politische Debatten zu äußern oder bekannte Leute zu loben und verteidigen („pro jemanden“) aber auch manchmal zu beschuldigen („in jemanden“).

Oratorischer Stromen

Es gibt selbstverständlich mehrere Methoden, eine Rede zu halten, abhängig vom Publikum und dem Ziel aber die 3 großen Grundtypen sind:

- **Asianismus** - wenn man sich auf Gefühle, Gestik und Stimme konzentriert
- **Aticismus** - wenn man sich auf Logik, Vernunft und Argumente konzentriert
- **Rodianismus** - wenn man versucht, die zwei zu verbinden

Teile einer Rede

Natürlich erstellt jeder Sprecher seinen Vortrag um sein eigenes Ziel zu erreichen, aber die klassische Struktur ist so: 3 Hauptteile und jeder von diesen hat auch mehrere kleinere Teile.

- Exordium, oder Einleitung

- Principium = Hier stellt man das Thema der Diskussion vor und was das Publikum erwarten soll.

- Captatio benevolentiae = Hier erhält man die Aufmerksamkeit des Publikums durch rhetorischen Fragen und starke, manchmal aufregende Affirmationen.

- Narratio, oder Hauptteil

- Partitio = Hier stellt man die Argumentation, was man sagen will und zeigt ein bisschen die Umrisse zum Thema vor.

- Confirmatio = Hier legt man die Argumente vor und präsentiert die Beweise.

- Reprehensio = Hier lehnt man die gegensätzlichen Argumente ab und bestreitet sie.

- Peroratio, oder Schluss

- Enumeratio = Hier kommt man zum Schluss und fasst die Hauptideen zusammen.

- Indignatio / Conquestio = Hier muss man noch einmal überzeugende Affirmationen nennen, um den Zorn oder das Mitleid des Richters zu erwecken.



Phasen der Ausarbeitung einer Rede

Um wirklich eine perfekte Rede zu haben, muss man diese 5 alten Phasen respektieren und jede so gut wie möglich zu erreichen versuchen:

Inventio – Hier findet man die Ideen, untersucht das Thema und sucht Argumente dafür. Das ist sehr wichtig, weil man hier auch die Struktur festlegt.

Dispositio – Hier herstellt man einen Plan und vereinbart den Stoff, sodass es logisch und triftig geschrieben ist.

Elocutio – Hier findet man den richtigen Stil der Rede und stilisiert sie um erhaben zu scheinen.

Memoria – Hier lernt man alles auswendig und übt man die Rede.

Actio – Endlich hält man die Rede vor dem Publikum.

Der ideale Redner

Ein Mann, der die Kunst der Beredsamkeit in seinem Blut hatte war Cicero. Obwohl er durch seine Allianzen ein schlechter Politiker war, ist er einer der größten Redner aller Zeiten und er ist auch der Vater des Rodianismus Strom.

Für uns, gibt es viele Sachen bei denen man aufpassen muss. Manche Eigenschaften, sagen die Römer, soll man von Geburt an haben, aber man kann sie auch erlernen. Kurzweg, ist es wichtig entschlossen, reif, optimistisch, persuasiv, mutig, weise, diplomatisch zu sein, aber es gibt kein perfektes Rezept.

Die Pflichten eines Redners

Unabhängig von Ziel, Publikum, Zeit oder anderen Sachen ein guter Sprecher darf nie die lateinischen Prinzipien der Beredsamkeit vergessen und muss sich immer an seine Pflichten erinnern:

- **Zu überzeugen**
- **Zu erfreuen**
- **Zu beeindrucken**



George Domocos




UNIVERSITATEA BABEȘ-BOLYAI
 BABEȘ-BOLYAI TUDOMÁNYEGYETEM
 BABEȘ-BOLYAI UNIVERSITÁT



GUTENBERG SPRACHCAMP

30. MÄRZ-5. APRIL



BEWERBUNGSFRIST: 18. MÄRZ SCHREIB DICH AUF WWW.GUTENBERG.RO EIN






 **accenture**

STARTE EINE ERFOLGREICHE KARRIERE!

accenture.ro/karriere



Discover how your talent and passion for German language can make a difference!

Join Accenture Operations in one of our offices in Bucharest, Iasi, Timisoara or Brasov and take your career to the next level.

What You'll Do?

At Accenture Operations, we help our clients succeed in an ever-changing landscape by providing game-changing, secure and flexible business operations through an "as-a-service" model. As part of our team, you'll have the chance to use your talent and passion to accelerate innovation, disrupt markets and maximize performance.

What's in it for you?

- Get a competitive salary and an attractive benefits package
- Build a great career in: *Finance & Accounting, Human Resources, Customer Support, Insurance, Procurement, Energy Management, Social Media Content Management, Infrastructure or Cloud*
- Master a foreign language by interacting with native speakers daily
- Learn business processes from world class specialists



UNIVERSITATEA BABEȘ-BOLYAI
BABEȘ-BOLYAI TUDOMÁNYEGYETEM
BABEȘ-BOLYAI UNIVERSITÄT



Deutschsprachige
Studienrichtung



STUDIENANGEBOT DER BABEȘ-BOLYAI-UNIVERSITÄT

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND UNTERNEHMENS FÜHRUNG

STUDIENGANG: Betriebswirtschaftslehre

<http://www.de.econ.ubbcluj.ro>

DATEN UND FAKTEN: Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung ist heute eine der modernsten und dynamischsten Fakultäten der Babeș-Bolyai-Universität. Den Studenten sollen neben volkswirtschaftliche Grundlagen vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden sowie mathematische Grundlagen und fundierte Kenntnisse der Informationstechnologie.

KOOPERATIONEN: Universität Rostock, Universität Siegen, Universität Trier, Universität Wien, Universität Graz, Universität Leipzig, Universität Bern, Freie Universität Berlin, Universität

Bremen, Universität Fribourg, Universität Regensburg, FH Eisenstadt, FH Würzburg, FH Wien, FH Hof, Technische Universität Chemnitz, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen – Geislingen u.a.

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Internationale Finanzgeschäfte, Produktionswirtschaft und Logistik, Absatz und Marketing, Finanzwirtschaft, internes und externes Rechnungswesen, Organisation, Personal, Unternehmensführung / Management

POTENZIELLE BESCHÄFTIGUNGEN: Projektmanager, Business Analyst, Controller, Finanzanalyst

SPRACHKENNTNISSE: Sprachdiplom, TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung.

KONTAKT: Str. Theodor Mihali, Nr. 56-58, RO – 400591, Cluj-Napoca, Tel.: +40- 264 418 652/3/4/5,

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Mihaela Drăgan
E-Mail: mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro

FAKULTÄT FÜR EUROPASTUDIEN

STUDIENGANG: Internationale Beziehungen und Europastudien

Web: <http://euro.ubbcluj.ro/ge>

DATEN UND FAKTEN: Die Fakultät verfolgt das allgemeine Ziel, künftige Spezialisten im Bereich der Europastudien, der internationalen Beziehungen, der europäischen und internationalen Institutionen und Organisationen sowie der klassischen Geisteswissenschaften auszubilden. Es werden Lehrveranstaltungen in den Bereichen Geschichte, europäische Institutionen, Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Kulturwissenschaften, Soziologie, Wirtschaft, Philosophie und Rechtswissenschaft angeboten.

KOOPERATIONEN: Doppeldiplom-Programm mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg im Bereich European Studies; Austausch von Lehrkräften und Studierenden mit: Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Hochschule Fulda, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Universität Oldenburg, Universität Salzburg, Universität Wien.

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Institutionen der EU, UN, UNESCO, OSZE; Diplomatie; staatl. Institutionen: Parlament, Regierung, Ministerien, Präfekturen, Bürgermeisterämter, Stadt- und Kreisräte; politische Parteien; Handels- und Industriekammern; Geschäftszentren; NGOs; Medien; multinationale Unternehmen.

SPRACHKENNTNISSE: Voraussetzung für die Aufnahme an der Fakultät für Europastudien ist ein Sprachnachweis für eine internationale Verkehrssprache.

KONTAKT: Str. Em. de Martonne Nr. 1, RO – 400090 Cluj-Napoca
Tel.: +40- 264 405 300,

ANSPRECHPARTNER: Univ. Lekt. Dr. Christian Schuster
E-Mail: christian.schuster@ubbcluj.ro

PHILOLOGISCHE FAKULTÄT

STUDIENGANG: Germanistik

Web: <http://lett.ubbcluj.ro>

DATEN UND FAKTEN: Im Jahr 1956 wurde der Lehrstuhl für Germanistik eingerichtet, der sich der Ausbildung von Deutschlehrern widmet sowie der Forschungen zur deutschen Sprache der Gegenwart und zur deutschen und österreichischen Literaturgeschichte, Kultur und Landeskunde. Es werden verschiedenste Kurse in den Bereichen Literatur, Linguistik, Sprachpraxis und Landeskunde angeboten. Der Lehrstuhl wird von drei Muttersprachlern aus Österreich bzw. aus Deutschland unterstützt

KOOPERATIONEN: Universität Gießen, Universität Wien, Humboldt Universität Berlin, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Universität Leipzig, Rostock, Osnabrück und Nysa (Polen) u.a.

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Lehramt, journalistische

Tätigkeiten in Print- und anderen Medien, literatur- und kulturvermittelnde Berufe (Verlagslektor, Kulturreferent), Tätigkeiten in Bibliotheken, Berufe im Hochschulbereich und Forschungseinrichtungen, Übersetztätigkeiten.

SPRACHKENNTNISSE: Erwünscht sind gute Kenntnisse des Deutschen in Wort und Schrift (Sprachniveau B1).

KONTAKT: Str. Horea Nr. 31, RO - 400202 Cluj-Napoca

Tel.: +40-264 532 238,

ANSPRECHPARTNER: Prof. Dr. Daniela Vladu,

E-mail: vdanilu@yahoo.de

FAKULTÄT FÜR POLITIK-, VERWALTUNGS- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN

STUDIENGANG: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (PR)

Web: <http://fspac.ubbcluj.ro/comunicare/crp-germana>

DATEN UND FAKTEN: Die einzige deutschsprachige Fachrichtung für Kommunikation und PR aus Rumänien bietet ihren Studenten interaktive Vorlesungen, Workshops, Werbefestivals und Fachkonferenzen an. Praktikastellen an ausländischen Unternehmen, die Filialen in Rumänien haben, Stipendienmöglichkeiten im Ausland und Unterricht von Dozenten aus dem deutschsprachigen Raum zählen zu den Vorteilen des Studiums.

KOOPERATIONEN: Ludwig-Maxillians- Universität München, Universität Wien, Universität Salzburg, Universität Mittweida, bbw Hochschule Berlin, Fachhochschule Hannover, Fachhochschule Kiel, Hanns-Seidel-Stiftung, Medien Campus Bayern.

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: PR Berater, Event Manager, Vermittler, Media Analyst, Media Planner, Creative Director, Copywriter, Kommunikationsmanager, Expert in der inter- und intrainstitutionellen Kommunikation, Pressesprecher, usw.

SPRACHKENNTNISSE: Sprachdiplom, TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung.

KONTAKT: Str. Traian Moşoiu Nr. 71, RO – 400132 Cluj-Napoca,
Tel.: +40-264 406 054,

ANSPRECHPARTNER: Lekt. Dr. Meda Mucundorfeanu,
E-Mail Adresse: mucundorfeanu@fspac.ro



STUDIENGANG: Journalismus

Web: <http://fspac.ubbcluj.ro/comunicare/crp-germana>

DATEN UND FAKTEN: Im Rahmen des einzigen deutschsprachigen Studiengangs für Journalismus aus Rumänien, kommen die Studenten in Kontakt mit jungen und kompetenten Lehrkräften und Medienexperten aus Rumänien und aus dem deutschsprachigen Raum. Zugang zum internen Fernseh-, Radio- und Fotostudio wird angeboten, sowie auch Stipendienmöglichkeiten bei Universitäten und Medienanstalten im Ausland.

KOOPERATIONEN: Ludwig-Maxillians- Universität München, Universität Wien, Universität Salzburg, Universität Mittweida, bbw Hochschule Berlin, Fachhochschule Hannover, Fachhochschule Kiel, Hanns-Seidel-Stiftung, Medien Campus Bayern.

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Printmedien: Reporter, Redakteur, Verleger, Fotoreporter, Technoredakteur usw.; audiovisuelle und neue Medien: Moderator, Nachrichtensprecher, Reporter, Redakteur, Online Redakteur, Webdesigner, usw.

SPRACHKENNTNISSE: Sprachdiplom, TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung.

KONTAKT: Str. Traian Moşoiu Nr. 71, RO – 400132 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264 406 054,

ANSPRECHPARTNER: Lekt. Dr. Julia Szambolics,
E-Mail: szambolics@fspac.ro

FAKULTÄT FÜR BIOLOGIE UND GEOLOGIE

STUDIENGANG: Ökologie und Umweltschutz

Web: www.bioge.ubbcluj.ro

DATEN UND FAKTEN: Seit 2008 haben die Universitäten Babeş-Bolyai und Rostock ihre Studienangebote im Double Degree-Studiengang aufeinander abgestimmt, so dass das Studium an beiden Universitäten wechselseitig möglich ist.

KOOPERATIONEN: Universität Rostock, Universität Wien, Universität Trier, Universität Bonn, Universität Graz, Universität Klagenfurt, Pädagogische Fachhochschule Klagenfurt, Naturhistorisches Museum Luxemburg, Biologiezentrum Linz.

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Staatliche und private Arbeitgeber (Schulen, Forschungsinstitute, Universitäten, Umweltämter, Rathäuser, Verwaltungen von Nationalparks und Naturschutzgebieten u.a.).

SPRACHKENNTNISSE: Sprachdiplom, TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung.

KONTAKT: Str. Gh. Bîlaşcu Nr. 44, RO – 400015, Cluj-Napoca
Tel.: +40- 264 431 858,

ANSPRECHPARTNER: Lekt. Dr. Craioveanu Cristina
E-mail: cristina.craioveanu@ubbcluj.ro

FAKULTÄT FÜR GEOGRAPHIE

STUDIENGANG: Geographie

Web: www.geografie.ubbcluj.ro

DATEN UND FAKTEN: Im Rahmen der Bachelorausbildung werden

Kenntnisse in u.a. folgenden Bereichen vermittelt: Tourismus und Umwelt, Evaluierung des touristischen Potentials, Fremdenführung, Aktivität der Reisebüros, Management, Marketing und Kommunikation im Tourismus. Geographische und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus werden auch im Rahmen von Rundreisen und Praktika bei Hotels, Reisebüros und touristische Fachbetriebe übermittelt und erfahren

KOOPERATIONEN: Erasmus-Austausch mit den Universitäten Eberhard-Karls Tübingen, Bayrische Julius-Maximilians Universität Würzburg, Universität Leipzig, Universität Wien, Leopold Franzens Universität Innsbruck, Humboldt Universität Berlin, Albert Ludwigs Universität Freiburg, Westfälische Wilhelm Universität Münster, Universität Potsdam, Hochschule Neubrandenburg.

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Reisebüro, Reiseleitung, touristische Unternehmen, Hotellerie, Tourismusmanagement, Tourismusfachkraft.

SPRACHKENNTNISSE: Sprachdiplom, TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung.

KONTAKT: Str. Clinicilor Nr. 5-7 400006 Cluj-Napoca
Tel.: +40-264-591807,

ANSPRECHPARTNER: Lekt. Dr. Havadi Xénia
E-Mail: xenia.havadi@ubbcluj.ro

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK

STUDIENGANG: Informatik

Web: www.cs.ubbcluj.ro

DATEN UND FAKTEN: Den Studierenden werden im Rahmen des Studiums folgende für die Berufspraxis notwendigen theoretischen und praktischen Fachkenntnisse vermittelt: Grundlagen der Informatik, Software-Engineering, Datenbanken und Informationsverwaltung, Betriebssysteme, Künstliche Intelligenz, Web-Programmierung, Computersysteme und Rechnerarchitektur. **KOOPERATIONEN:** Hochschule Darmstadt, TU Dresden, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Philipps-Universität Marburg, Universität Mannheim, Hochschule Mittweida

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium des Bachelor Studiengangs Informatik in deutscher Sprache macht den Weg frei für eine aussichtsreiche Karriere bei Computer-und Softwarefirmen, Banken, Versicherungen, Technologiezentren und High-Tech-Firmen, Forschungsinstituten, Schulen und Hochschulen.

KONTAKT: Str. Mihail Kogălniceanu, nr. 1, RO-400084 Cluj-Napoca
Tel.: 0264 405300, int. 5244,

ANSPRECHPARTNER: Lekt. Dr. Cristian Săcărea,
E-Mail: csacarea@math.ubbcluj.ro



FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

STUDIENGANG: Ausbildung von Grundschullehrer- und Erzieher/-innen

Web: <http://dppd.ubbcluj.ro/germ>

DATEN UND FAKTEN: Seit dem akademischen Jahr 1999/2000 gehört die Ausbildung von Grundschullehrer/-innen und Erzieher/-innen zu den Aufgaben der Universitäten. Um diese Aufgabe zu erfüllen, hat die Babeş-Bolyai-Universität den einzig in Rumänien akkreditierten deutschsprachigen Lizenzstudiengang (BA) Ausbildung von Grundschullehrer- und Erzieher/-innen in Hermannstadt (Sibiu) eingerichtet, der vom Departement für Pädagogik und Didaktik in deutscher Sprache koordiniert wird. Das Diplom wird auch im Ausland anerkannt.

FÄCHERÜBERGREIFEND

für Studenten die schon an der deutschsprachigen Studienrichtung studieren

Das pädagogische Modul in deutscher Sprache

Web: <http://dppd.ubbcluj.ro/germ>

DATEN UND FAKTEN: Für alle diejenigen, die eine Karriere als Lehrer/-in anstreben, bietet das Departement für Pädagogik und Didaktik (bei der Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften) in deutscher Sprache die Möglichkeit das pädagogische Modul in deutscher Sprache zu belegen. Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet parallel zum Studium statt. Die Anmeldung erfolgt an der Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften (Sindicatelor-Str. Nr. 7, Zimmer 1) am Anfang des ersten Studienjahres.



KOOPERATIONEN: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Pädagogische Hochschule Zürich, Universität Regensburg, Universität Gießen und der Universität Bremen.

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Unsere Absolventen können an deutschsprachigen Kindergärten und Grundschulen in Rumänien und im Ausland arbeiten

SPRACHKENNTNISSE: Sprachdiplom, TestDaF oder Sprachtest bei der Einschreibung

KONTAKT: Kogălniceanu-Str. Nr. 4, Cluj-Napoca
Tel/ Fax: 004(0)-0264-592240

ANSPRECHPARTNER: Univ. Lekt. Dr. Mirona Stănescu,
mirona.stanescu@ubbcluj.ro

KOOPERATIONEN: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Pädagogische Hochschule Zürich, Universität Regensburg, Universität Gießen und der Universität Bremen

POTENZIELLE ARBEITSFELDER: Unsere Absolventen können an deutschsprachigen Schulen in Rumänien arbeiten.

SPRACHKENNTNISSE: mindestens Niveau B1
KONTAKT: Kogălniceanu-Str. Nr. 4, Cluj-Napoca
Tel/ Fax: 004(0)-0264-592240

ANSPRECHPARTNER: Univ. Lekt. Dr. Mirona Stănescu
mirona.stanescu@ubbcluj.ro

Die deutschsprachige Studienrichtung an der **Babeş-Bolyai-Universität** bietet den Bachelor-Absolventen ein vielfältiges

MASTERANGEBOT

FAKULTÄT FÜR EUROPASTUDIEN

MASTERSTUDIENGANG: Vergleichende Politische Europastudien: Deutschland und Osteuropa

REGELSTUDIENZEIT: 2 Jahre, flexibles Curriculum (1/3 Wahlfächer)

KONTAKT: europastudien.klausenburg@gmail.com

WEBSEITE: euro.ubbcluj.ro/de/

PHILOLOGISCHE FAKULTÄT

MASTERSTUDIENGANG: Germanistik als europäische Kulturwissenschaft

REGELSTUDIENZEIT: 2 Jahre, neuere deutsche Literatur/ Literaturwissenschaft, deutsche Philosophie des 20. Jahrhunderts, deutsche Geschichte, Sprach- und Übersetzungswissenschaft.

KONTAKT: vdanilu@yahoo.de

WEBSEITE: <http://lett.ubbcluj.ro>

FAKULTÄT FÜR POLITIK-, VERWALTUNGS- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN

MASTERSTUDIENGANG: PR und Werbung

REGELSTUDIENZEIT: 2 Jahre, Lehrkräften und Dozenten aus dem PR- und Werbebranche, Grundlagen der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit, Krisenkommunikation und Corporate Social Responsibility

KONTAKT: mirela.abrudan@fspac.ro

WEBSEITE: polito.ubbcluj.ro/comunicare/crp-germana

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

MASTERSTUDIENGANG: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, der deutschen Landeskunde, Kultur und Zivilisation Mittel- und Südost-Europas

REGELSTUDIENZEIT: 2 Jahre, Kenntnisse im Bereiche der deutschen Kultur, Zivilisation, Geschichte und Literatur, mit Akzent auf Interkulturalität und besonders auf die deutschen Minderheiten in Rumänien und Süd-Ost-Europa

KONTAKT: ioana.velica@ubbcluj.ro

WEBSEITE: dppd.ubbcluj.ro/germ/

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND UNTERNEHMESFÜHRUNG

MASTERSTUDIENGANG: Internationales Management

REGELSTUDIENZEIT: 2 Jahre, Vertiefung der Kenntnissen im makroökonomischen Kontext, Erwerbung der Fähigkeiten in den unterschiedlichen Abteilungen eines Unternehmens, zweckorientierte berufliche Ausbildung, praktisches Wissen im Bereich

KONTAKT: contact.de@econ.ubbcluj.ro

WEBSEITE: <http://de.econ.ubbcluj.ro>



10 Dinge

DIE MAN ALS DEUTSCHSPRÄCHIGE/-R SCHÜLER/-IN UNBEDINGT MACHEN MUSS

1. Eine lokale GUTENBERG INITIATIVE im Rahmen des Gutenberg Netzwerkes gründen, wo man die nächsten 9 Schritte lernen, umsetzen und erleben kann;
2. Die eigene Lebensvision finden, Ziele definieren, diese ständig weiter entwickeln und verfolgen;
3. Deiner SELBSTENTWICKLUNG IMMER treu bleiben;
4. Neue, coole Menschen kennenlernen, die dich inspirieren und motivieren;
5. FÜHRUNGSKOMPETENZEN ENTWICKELN und ein großes Projekt leiten;
6. Sport treiben, nicht rauchen, mit Alkohol und Essen nicht übertreiben, einfach auf den Körper und auf die Gesundheit achten;
7. Sich politisch bilden und sich gesellschaftlich engagieren;
8. VERANTWORTUNGSBEWUSST werden, Verantwortungen tragen und sich Aufgaben und Projekte vornehmen;
9. Das Know-How und seine Erfahrung immer weitergeben;
10. EIN VORBILD FÜR DIE GESELLSCHAFT SEIN!

GUTENBERG KARAWANE 2018



Habt ihr uns vermisst? Wir kommen zu Besuch!

2018 bringt mit sich auch die neunte Ausgabe der Karawane. Die Gutenberger nehmen sich wieder drei Wochen frei um durch ganz Rumänien zu reisen und euch in euren Schulen zu besuchen. Durch diese Karawane erzielen wir den Besuch so vieler deutscher Institutionen und Gymnasien, wo Deutsch als Mutter- oder Fremdsprache gelehrt wird aber auch Universitäten mit deutschen Studienrichtungen, wie möglich. Wir haben vor die deutschsprachigen Jugendliche aus Rumänien über unsere zukünftigen Projekte und über die deutsche Studienrichtung der Babeş-Bolyai-Universität zu informieren. Außerdem treffen wir auch unsere Netzwerk Mitglieder aus 14 Städten.

Natürlich ist jede Karawane eine wunderbare Gelegenheit in Kontakt mit hunderten Schülern zu kommen aber auch mit Lehrkräften, Studenten, Vertretern von Institutionen. Dieses Jahr etwas Besonderes für die Karawane ausgedacht und haben euch auch Workshops zu verschiedenen Themen vorbereitet. Wir werden in den nächsten Wochen auch Bescheid sagen, in welchen Städten wir diese Workshops halten.

Dieses Jahr sehen wir uns zwischen:

5.- 9. März in Timișoara- Lugoj - Arad - Reșița - Caransebeș - Târgu Jiu - Râmnicu Vâlcea- Craiova - Pitești- Câmpulung - Ploiești - Câmpina

19.- 23. März in Câmpulung Moldovenesc- Rădăuți - Suceava- Pașcani - Iași - Târgu Neamț - Roman - Piatra Neamț - Bacău- Focșani - Buzău- Galați- Brăila

16.- 20. April in Târgu Mureș - Mediaș - Sighișoara - Brașov- Făgăraș - Sibiu - Sebeș - Deva- Alba Iulia

Desweiteren sehen wir uns auch in Oradea, Baia Mare, Satu Mare, Carei, Zalău, București, Cluj-Napoca, Bistrița, Odorheiu Secuiesc und Târgu Secuiesc

Alle Neuigkeiten und weitere Infos dazu findet ihr auf unserer Facebook Seite [www.fb.com/GutenbergStudentenverein](https://www.facebook.com/GutenbergStudentenverein) oder auf www.gutenberg.ro

Wir können kaum erwarten euch wiederzusehen!

HAUFE.Gruppe

Delphi Developers



The Haufe Group, with its brands Haufe, Haufe Academy and Lexware is one of the leading providers of solutions for integrated workplace and package solutions throughout Germany for the successful configuration of tax, commercial, and legal tasks. From a core of a successful publishing business, the Haufe Group has evolved as a specialist for digital and web-based products, as well as for continuing education and consulting services.

Haufe-Lexware Real Estate AG, as part of the Haufe Group, is the leading provider for Software solutions, professional content and electronic support for the German Real Estate sector.

The Freiburg-based company employs more than 1,500 employees in Germany and abroad. We pursue an international growth strategy that is supported by our current product portfolio.

To strengthen our development team in our offices in Cluj-Napoca we are looking for more Delphi Developers.

We offer:

- Flexible working hours
- Private health insurance
- Career development in a dynamic international media group
- Training and qualifications
- In-house and online German classes
- Generous working space, located close to the city center

If you are committed, inquisitive and if you can imagine yourself as an enthusiastic member of an international team and our challenging tasks awake your interest, we look forward to receiving your application at alice.frank@haufe-lexware.com

Your responsibilities

- Development, maintenance and modernization of our software
- Conceptual design and development of new software
- Implementation of business requirements of the departments/customers
- Quality control of the developed applications
- Undertaking of own projects
- Being an active member of an international team
- Occasional on site activities in Germany
- Constantly keeping up with the latest technologies and trends

Your qualification:

- Computer science degree or equivalent qualification
- Knowledge of Delphi programming language
- Quick learner (domain related topics in real estate)
- Proven team player with flexible attitude towards work
- Conceptual and innovative thinking as well as a strong commitment to quality
- High level of initiative
- Experience with programming for ERP-systems is desirable
- DB knowledge is mandatory. Firebird know-how would be perfect
- Very good command of English language and/ or German is desirable but not mandatory



www.fb.com/MissionDeutsch



**DEUTSCHLERNEN
MIT MISSION DEUTSCH
UNSERE NEUE
FACEBOOK SEITE**
www.fb.com/MissionDeutsch



DER



DIE



DAS

Was ist MEINJOB?

MeinJob.ro ist die einzige Webseite aus Rumänien, die sich an alle deutschsprachigen Jobsuchenden wendet, also an euch. Vielleicht nicht heute, aber eines Tages sicher! Der Gutenberg Studentenverein, stellt ein Projekt vor, sowohl für Arbeitnehmer, als auch für Arbeitgeber, um so eine Vernetzung zwischen diesen zwei Gruppen auf nationaler Ebene herzustellen. Wir richten uns an alle, die zurzeit einen Job suchen oder in der Zukunft auf der Suche nach einem Arbeitsplatz sein werden. Gleichzeitig laden wir Unternehmen ein, ihre Jobangebote auf unserer Plattform zu posten, wo man sie zentralisiert aufrufen kann.

Wer steckt dahinter und warum?

Natürlich wir, der Gutenberg Studentenverein, der einzige deutschsprachige Studentenverein aus Rumänien. Mit 9 Jahren Erfahrung, haben durch den Verein tausende deutschsprachige Jugendliche an unterschiedlichen Projekte teilgenommen. Das Online-Portal wurde auf den Wunsch hin gegründet, die schon gebildete Gemeinschaft unseres Vereins zu unterstützen leichter coole Jobs zu finden.

Warum MeinJob?

In den letzten paar Jahren haben wir zahlreiche Unternehmen kennengelernt, die sich auf der ständigen Suche nach deutschsprachigen Arbeitskräften befinden. Die Tatsache, dass diese Unternehmen unsere Initiative - Mein Job - unterstützen, gilt für uns als echte Ermutigung, unsere Projekte weiter durchzuführen.

MeinJob ist das erste Start-Up, das die Gutenberger entwickelt haben und bringt somit die ganzen Kompetenzen und Erfahrungen zusammen, die man im Verein erworben hat.

Hast du noch nie von uns gehört?

Dann besuch unsere Webseite, MeinJob.ro oder suche nach unser Facebook Seite: MeinJob, um über die neusten Initiativen zu erfahren und um immer informiert zu bleiben! Haben wir dein Interesse geweckt?

Besuche unsere Webseite!

Erzähl auch deinen Freunde davon!



**ERSTELLE DIR EIN KONTO AUF
MEINJOB.RO
FÜLL DEINEN LEBENSLAUF AUS!
FINDE DEINEN TRAUMJOB!**

- 1 Du brauchst nichts mehr als eine E-Mail-Adresse und ein Passwort. Du musst dann auf die Bestätigung warten. Danach kann es losgehen!
- 2 Achte auch auf Kleinigkeiten, denn diese können auch dazu beitragen, die Aufmerksamkeit der Unternehmen zu erregen. Ein kompletter Lebenslauf wird immer bevorzugt.
- 3 Schau jetzt die Angebote der größten Unternehmen an, die Deutschsprachige suchen, und bewirb dich für deinen Traumjob





Abend in Klausenburg

Ein Nachtspaziergang von Irina Stan

Wie viele von euch haben bis jetzt die Abende in dieser wunderschönen Stadt erlebt? Wie viele von euch hatten bis jetzt das Gefühl, dass die Augen vor allem die Unterschiede und die Architektur wahrnehmen? Na ja...wir haben diese Erfahrungen und freuen uns, diese mit euch

zu teilen. Als Teilnehmerinnen bei dem einwöchigen Projekt "JournalisMuss" hatten wir die Gelegenheit zu einem kurzen Ausflug zur CETĂȚUIA.

Wow! Mit jedem Schritt auf die Treppen kam noch ein Geheimnis. Als wir da waren,

waren wir ganz erstaunt darüber, dass Klausenburg nicht nur tagsüber, sondern auch in den kalten Novemberrächten strahlt. Egal ob man Kind, Jugendlicher, Student, Erwachsener oder Tourist ist, bleiben diese Erinnerungen. Das ist der passende Ort, wo sich innere Ruhe und Liebe ständig treffen. Es war ein gelungener Abend, in dieser multikulturellen Hauptstadt Rumäniens – wir waren tief beeindruckt! Der „Platz der Einheit“ (PIAȚA UNIRII) schafft immer eine angenehme Stimmung. Es ist ein großer Genuss, wenn man zu bestimmten

Zeiten den Glockenklang katholischen Kathedrale hört. Die vielfältigen Cafés und Pubs auf und gegenüber dem Unirii Platz, sehen gastfreundlich aus, so dass man geradezu dazu eingeladen wird, ein warmes Getränk zu bestellen.

Während dieser Tage haben wir beobachtet, dass bald ein großes Fest stattfinden wird; es wurde viel auf dem Platz aufgebaut und geschäftig vorbereitet. Aus Neugier haben wir einen Fußgänger befragt. Seine Antwort war klar: „Es beginnt die schöne Weihnachtszeit! Kommt bald wieder!“ Viele Gedanken schwirrten uns



durch den Kopf und ich erinnerte mich wieder, dass der Weihnachtsmarkt 2016 wie ein Wunder auf mich wirkte. Deshalb empfehlen wir euch, Bürger der ganzen Stadt, an der Eröffnung des Weihnachtsfestes 2017 teilzunehmen. Dieses Jahr wird bestimmt etwas Neues geboten. Der Weihnachtsmann hat schon einige Geschenke für euch, und zwar kleine Veranstaltungen in der Stadt wie „Frozen“, „Young Famous Orchestra“ oder

„Moonlight Breakfast“. Probiert von den leckeren Speisen: Süße Kuchen oder trinkt vielleicht einen Glühwein. Diese Kombination von Weihnachtsliedern, Konzerten, Theaterstücken und nicht zuletzt Eisbahnfahren ist eine gute Methode, dass sich die Menschen glücklicher und erfüllter fühlen, wie wir finden. Soll diese Stadt immer schöner und dynamischer aufleben! Ab dem 24. November beginnt eine andere Geschichte!

Irina Stan



Lieber neue Ideen entwickeln statt Langeweile?

Wir suchen Mitdenker.

Erfahre mehr auf www.cariere.kaufland.ro



WWW.TABARADEGERMANA.RO

**PROJEKTE IN DEUTSCHER SPRACHE
CAMPS UND SOMMERSCHULEN
INFOS IN RUMÄNISCHER SPRACHE**



**M
MEINJOB.RO**

**DIE EINZIGE JOBPLATTFORM
IN DEUTSCHER SPRACHE
AUS RUMÄNIEN**

MEINJOB.RO IST EIN GUTENBERG PROJEKT



INSTA GUTENBERG

[instagram.com/gutenbergverein](https://www.instagram.com/gutenbergverein)



MEINJOB

fb.com/MeinJob.ro



YOUTUBE

youtube.com/user/GutenbergerZeitung



MEINJOB LINKEDIN

linkedin.com/company/10640750



MISSIONDEUTSCH

fb.com/MissionDeutsch



GUTENBERG KLAUSENBURG

fb.com/GutenbergStudentenverein



SNAP

[gutenbergverein](https://www.snapchat.com/add/gutenbergverein)



GUTENBERG BUKAREST

fb.com/GutenbergInBukarest